



Best of Street/Art
-
Kunst am Zaun

2022

S. Riegel

Design und Gestaltung: Sonia Siblik
Wien, Österreich am 27.10.2022, 1. Auflage
Copyright der Fotos liegt bei Sonia Siblik
und den jeweiligen KünstlerInnen.
Copyright der Texte und der Kunstwerke
liegt bei den jeweiligen KünstlerInnen.
Lektorat/Korrektorat: Evgenia Karp (Koi) /Paloma Siblik
Coverbild-Copyright: Sandra Riegler
Rückblatt LALOK - Juan Muñoz Sotelo
Innere Rückblatt Rubí Juárez
Verlag: Selbstverlag
ISBN: 978-3-9505320-1-2

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung und öffentliche Zugänglichmachung.

Mit Unterstützung durch:



**„Die Malerei vervollständigte mein Leben.“
Frida Kahlo**

Inhaltsverzeichnis

1. Einführungsbild - Katerina Teresidi
2. Vorwort
3. Gedankenbild - Koi Karp
4. Sigrid Moschner
5. Veronika Junger
6. Nada Nadj
7. Dieter Kederst
8. Judith Grosser
9. Mirjam Wydler
10. Koi Karp
11. Carolina Acosta Figueiras
12. Judith Reßler
13. Stefan Alexander Kamp
14. Dagmar Kleinowitz
15. Inge Smolek
16. Susanne Wagner
17. Claudia Oliveira
18. Andreas „AnDi“ Ditzer
19. Momo Höflinger
20. Katerina Teresidi
21. Sandra Riegler
22. Lalok - Juan Muñoz Sotelo
23. Amelia Muñoz Kamper
24. Waltraud Zechmeister
25. Nadine Hentrich
26. Sonia Siblik
27. Mouna Arnaout
28. Brigitte Tauer
29. SilvaGe - Silvia Guenova
30. Heinrich Wagner
31. Gabriele Uher
32. Guadalupe Medina
33. Melba Donner
34. Rubí Juárez
35. Olga Blagoveshchensa
36. B. The Crossover Artist
37. Susanne Auinger
38. Vincent Chang Deng
39. Cunqing Li
40. Zsuzsi Vécsei
41. Anna Yacat Bader
42. Wolfgang Kellner
43. Carles Berruezo Domingo
44. José López
45. Gabriela Rosas
46. Eva Winter
47. Julia Tryphina Weiss
48. Barbara Schedl
49. Dr. Astrid Esterlus
50. Rudolf Schar
51. Jagoda Lesel
52. Martina König
53. Walter Fröhlich
54. Crackthefiresister
55. Eva Maria Wiesenthal
56. Gabriele Pühringer
57. Elisabeth Nagy
58. Soraya Mani
59. La Brem - Mechthild Brebera
60. Eva Quiroga Magne
61. Johannes Richter
62. Sandra Patricia Lamas
63. Horacio Lamas
64. Günther Fellinger
65. Natasa Panian
66. Emanuel Frank
67. Juliane Loydold
68. Ewo - Werner Otto Egelhofer
69. Enkhtumen Sanjaa
70. Samira Ghaemi
71. Arturo Zapata
72. Aoztoc Enríquez - Shaman Bean
73. Magali Brunner
74. Oscar Xolalpa
75. Viktoria Unterrader



**"The Beauty that we've seen, the Beauty in between
- I wanna save that Light!"**

Katerina Teresidi

Vorwort

Im April 2016, während eines Treffens des Vereins Börseviertel, schlug mein Mann Paul Siblik vor, dass ich ein Event, welches nach einer Idee von Peter Knoll geplant war, organisieren sollte. Bis dorthin hatte ich nur Ausstellungen in den eigenen Räumlichkeiten umgesetzt. Ich hatte also nicht die geringste Ahnung, wie ich das tun sollte.

Ich las alles, was ich finden konnte, um diese erste Open-Air-Ausstellung unter dem Namen Street/Art - Kunst am Zaun so gut wie möglich auf die Beine stellen zu können. Ich musste über mich hinauswachsen! Doch ich war auf diesem Weg nicht allein. Zum Glück traf ich immer wieder WegbegleiterInnen, die mir vieles beibrachten:

- Von Paul, sein Lieblingszitat: „Entweder wir finden einen Weg, oder wir schaffen einen.“ – von Hannibal, dem Feldherren.

- Von Veronika Junger bekam ich viele Ratschläge, die uns allen zugutekommen. Jedes Mal, wenn ich ein Kunstproblem habe, bist Du für mich da. Danke Dir!

- Von Stephany Rodríguez, dass ich meine künstlerische Seite auch ergründen darf und kann.

- Von Liz Robles, dass ich meine Träume verfolgen darf und an mich glauben sollte, weil sie das tut. Danke!

- Von Moisés Rodríguez, dass ich nicht suchen soll, weil ich bereits habe, was ich brauche. Dank ihm haben die Künstlerischen Gemeinschaftsprojekte Lichtraum by Siblik ihren Namen bekommen.

Danke! Man soll nicht den Fokus verlieren!

- Von meinen KünstlerInnen, wie Lalok es mal irgendwo hörte, dass: "Kunst spricht, wo Worte nicht erklären können."

- Von meinen vielen HelferInnen, dass im Team alles viel besser und einfacher ist. Vieles, wie dieser Katalog, wäre nicht möglich ohne sie. Ein spezieller Dank an Sabine Köhlmeier, Koi Karp und Paloma Siblik für ihr sehr geduldiges Korrektorat. Bitte nicht vergessen: Ich komme aus Mexiko, Deutsch ist nicht meine Muttersprache und ich bin fähig, unendlich lange, komplizierte Sätze zu schreiben.

Sieben Kunst am Zaun habe ich schon hinter mir; zudem einen Lehrgang in Kulturmanagement, einen Master in Wertermittlung von Kunstwerken und Malerei am Laufen und die unendliche Lust, mit Euch weitergehen und -arbeiten zu dürfen. Ich werde sicher noch mehr lernen müssen, um Euch gerecht vertreten zu können, aber: Wir sind alle auf dem Weg, oder?

Eure Sonia Siblik



**"Das Zeichnen, oder auch die Kunst,
ist ein Sprechen, das keiner Sprache bedarf,
ein Ziehen von Linien vom Innersten nach Außen,
von einem Herzen zum anderen."**

Koi Karp



Wasserfall, 2022
Acryl auf Leinwand mit Sand



Sigrid MO Moschner

MO ist Betriebswirtin mit kreativer Schaffenskraft · Künstlerin mit ökonomischem Hintergrund · „Kunst ist mein Parallel.Leben!“
„Meine Spezialität: In meiner selbst entwickelten „Sand.Struktur.Technik“ bilde ich vorzugsweise Persönlichkeiten mittels Acrylfarben kombiniert mit Struktur aus Sand auf Leinwand ab. Sowohl Farben als auch Sand und andere Materialien werden gezielt und korrespondierend zur Persönlichkeit ausgewählt und eingesetzt. Als Trägermaterial wird klassische Leinwand, aber auch Holztafeln, Acrylglas, Glas und Metall verwendet.

Auch Akte, sog. MO.Bodies, Landschaften, Tiere, Pflanzen und Abstraktes komponiere ich mit dieser speziellen Technik.“

In einer aktuellen Serie zwingt sie die Leinwand nicht auf den Keilrahmen, sondern lässt sie sich frei bewegen Die „offenen Enden“ des großformatigen Segeltuchs geben den Werken einen besonderen Charme und lassen sie als Wand-Installation wirken.

Als „Wandlerin zwischen den Welten“ durchdringt MO mit ihrer Kunst auch den Alltag, von Design in Kleinformaten und auf Alltags. Gegenständen bis hin zu raumfüllenden Installationen und Innen- & Außen-RaumGestaltung.

Kontakt:

sigrid.moschner@chello.at
<https://mo-art-and-design.blogspot.com>
 instagramm · sigridmomoschner
 facebook · sigrid moschner



Veronika Junger

Autodidaktin, geboren 1970 in Salzburg, lebt und arbeitet in Wien

Reisen nach Vietnam, Kamerun, Kenia, Kambodscha, Laos, Thailand, Gambia, USA und in viele europäische Länder

In Malerei, Bildhauerei und Objektkunst tätig, arbeitet Veronika Junger vorwiegend mit

„Armen

Materialien“ und setzt ihre Werke zumeist mit leichter Ironie bis hin zu beißendem schwarzen Humor um.

Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland

Diverse Fassadengestaltungen in Wien, Niederösterreich und Salzburg

Deckengestaltung des Musiksaals der Schule im Stift Michaelbeuern/Salzburg

Mehrere Raumgestaltungen bei privaten Auftraggebern

Zusammenarbeit mit verschiedenen Kunst- und Kulturvereinen

wie Artemix, Kunstschaffen, SlumKinderKunst, Farinelli Company etc.

Kontakt:

sand.vroni@gmx.net

veronika-junger.blogspot.com/

www.facebook.com/sandvroni/

www.instagram.com/veronikajunger/



„Creatura Mineralia“

Mineralische Geschöpfe, kreierte aus Bachkiesel und anderen Steinen



Das Glas von Mutter Natur läuft über und droht zu zerbrechen, auch wenn ihre bezaubernde Schönheit noch immer als erstes auf einen wirkt und uns in den Bann zieht, werden die Folgen ihrer Ausbeutung zunehmend erkennbar und Risse sichtbarer .

Nada Nadj

Nada Nadj



Sie wurde in Bosnien und Herzegowina geboren, wo sie ihre Kindheit und Schulzeit verbrachte. Wien ist nun schon seit über 30 Jahren ihre Heimat. Malerei lernte sie an der Kunstvolkshochschule ab 2006 und diplomierte 2009. Neben der Malerei befasst sie sich auch mit Tiffany-Arbeiten und der Herstellung von Schmuck.

Über ihre Kunst Ihre Bilder geben ihr die Möglichkeit ihre Gefühle und ihre Sicht auf die Welt auszudrücken. Deshalb experimentiert sie mit unterschiedlichen Methoden und Techniken ohne sich auf eine bestimmte zu beschränken. So hat sie bereits Öl, Acryl und Aquarell bei ihren Bildern verwendet, oder die Techniken auch schon mal gemischt - auf diese Weise kann sie sich ohne Einschränkungen ausdrücken und öffnet auch immer wieder neue Türen für sich selbst und ihre Kunst.

Ein Glas voll Himmel, 90x80
Acryl / Öl

Kontakt:

<https://kunstzurecht.at/nada-nadj/>

<https://www.singularart.com/de/k%C3%BCnstler/nada-nadj-33370>

Dieter Kederst

Der 1941 in Nordhausen im Harz geborene Dieter Kederst absolvierte seine handwerkliche Meisterprüfung zum Tapezierer, sowie nachfolgend das Studium für Innenarchitektur bei Prof. Alfred Soulek an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Bis zu seiner Pensionierung war er im Bereich der gewerblichen Wirtschaft an berufsbildenden Schulen in Wien und Baden tätig.

In seiner Freizeit beschäftigte er sich stets mit der Kunst und pflegte Freundschaften mit Grafikern und Malern, was ihn zur intensiven Auseinandersetzung mit Öl- und Acrylmalerei in größeren Formaten antrieb. Durch den Kontakt zur Künstlergruppe um das Symposium Lindabrunn wagte er nach jahrelanger Beschäftigung mit naturalistischen Aquarellen und Grafiken, inspiriert durch Steinstrukturen in Steinbrüchen und Felsengängen den Schritt in die Abstraktion.



Diese neue Arbeitsweise ermöglichte die Auseinandersetzung mit und die Bewältigung von persönlichen Ängsten und Krisen, was bei Dieter Kederst zu einer neuen Wahrnehmung der Malerei führte.

Kontakt:

<https://kunstzurecht.at/tag/kederst-dieter/>



Gosaubach 80x60
Acryl auf Leinwand

Judith Grosser

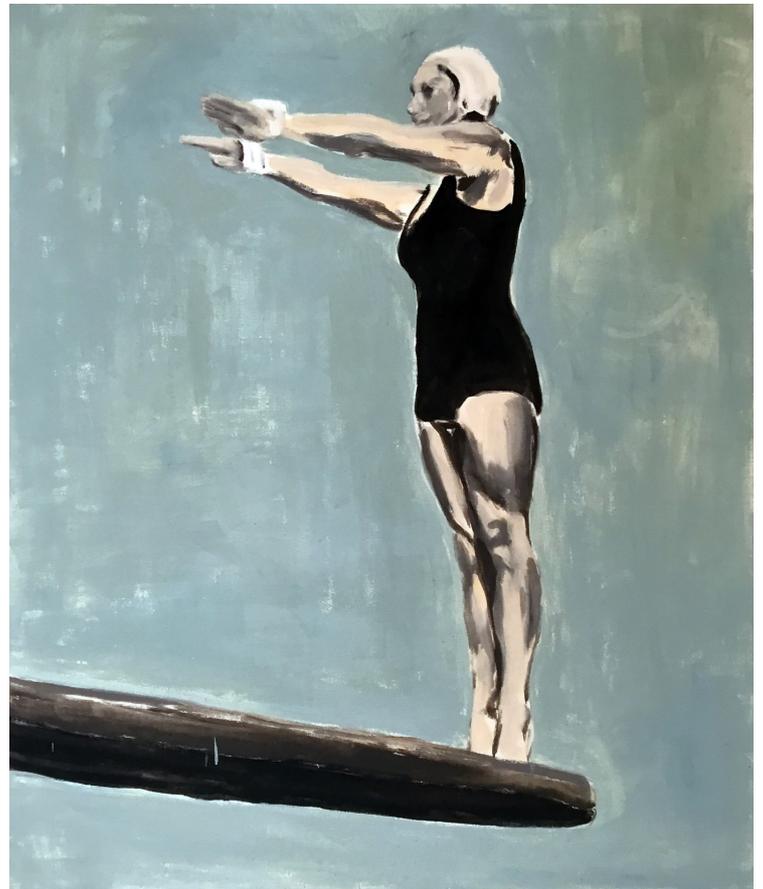
Österreichische freischaffende bildende Künstlerin. Der Ausgangspunkt ihrer Arbeiten sind Beobachtungen von alltäglichen Situationen, sowie besondere Augenblicke bei denen sie die Geschichte weiter erzählt. Je nachdem welcher Arbeitszyklus durchgemacht wird, wird entschieden, welcher Umgang mit der Farbe, von flüssigem bis zu stark pastosem, angewendet wird.

Die Serie „Freier Fall“ zeigt Frauen, in Spannung, so zum Beispiel das Bild „Schwimmerin“ . Der starke Kontrast der reduzierten Farbgebung erhöht und abstrahiert die Frau, die gleich ins Wasser springen wird, das nur in der Vorstellung vorhanden ist.

Das Bild ist schnell gearbeitet, mit großzügigen Pinselstrichen. Details und Nuancen sind weggelassen, nur das Allerwichtigste ist dargestellt und fordert den Betrachter heraus, das Unsichtbare und Angedeutete zu sehen und zu begreifen.

Kontakt:

<https://www.judith-grosser.com/>
@grosserjudith



Schwimmerin, 120x100 cm,
Öl auf Leinen

Mirjam Wydler

Sie lebt und arbeitet in Wien

Nach ihrem Studium konzentrierte sie sich auf das Malen von Bildern mit Farben auf Acrylbasis. Den Farben mischt sie Asche, Sand oder auch Zement bei. Durch das Auftragen vieler Schichten werden reliefartige Strukturen erreicht. Ihre wichtige Themen (ein Liebespaar, eine Frauenfigur, Pferde und immer wieder auch abstrakte Kompositionen) werden so über viele Jahre hinweg in drei Phasen bearbeitet: Als Bild, als Relief und als Skulptur.

Mitunter sind die Übergänge fließend.



O.T. 2022 Mischtechnik/LW
55 x 40 cm



Pferd , 2021
Gips ,24 x 22 x 6 cm

Kontakt:

<http://www.mirjamwydler.com/>



Koi Karp

Zarte Tuschelinien verbinden sich in den Werken von Koi (Evgenia Karp) zu Formen, Texten und Naturmotiven mit ganz viel Gefühl. Die 1990 in Ufa, Russland geborene Künstlerin schöpft ihre Inspiration aus Literatur, Natur und den eigenen Traumschatten, die am Morgen an den Fensterrahmen hängen. Die Werke spielen mit Form und dem Schwarz der Linien, wirken, als wären sie selbst Text, der ungesagt bleiben muss. Sichtbar sind die Schwingen der Schrift, formen Bilder, verweilen schwebend, bis sie sich im Prozess des Zeichnens im Motiv auflösen.

Kunst ist für Koi Kommunikation. Immer steht die Frage im Raum nach einer Verbindung jenseits von Sprache, nach der Synchronisation von Herzschlägen zwischen den Takten der Zeit. Es ist ein Aus-sich-Hinauszeichnen in einen Hafen des wortlosen Verständnisses und der Akzeptanz, wo neben der Emotion auch die Philosophie und das Verzetteln und Verkopfen ihren Platz finden dürfen - wo in tausenden Details, Linien und Punkten die Verliebtheit in das Erhabene der Welt offenbar wird.

Kontakt:

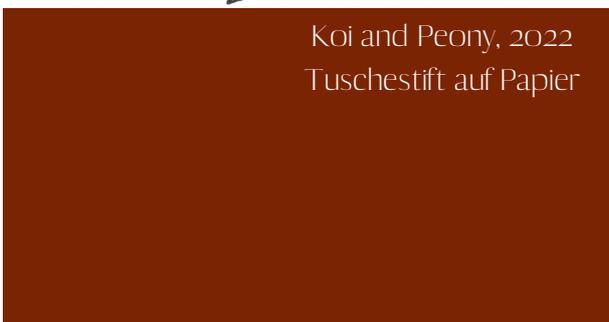
FB: <https://www.facebook.com/thekoikarp>

HP: <https://www.koikarp.art/>

Instagram: thekoikarp



Koi and Peony, 2022
Tuschestift auf Papier





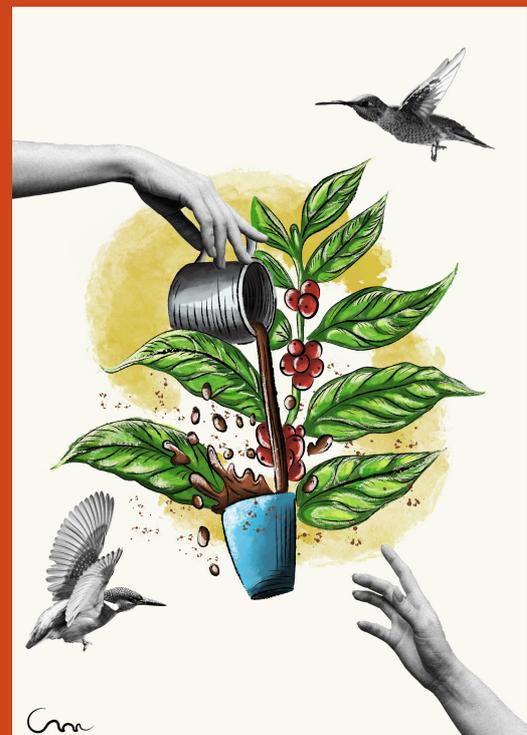
Carolina Acosta Figueiras

Ich wurde 1996 in Montevideo, Uruguay, geboren. Seit meiner Jugend interessiere ich mich für alle Arten der bildenden Kunst, wie Fotografie, Malerei und Zeichnung. Aber als ich die High School beendete, wo ich Bildende Kunst studierte, war das der Zeitpunkt, an dem ich begann, mich für das Kino zu interessieren. Später machte ich meinen Abschluss in audiovisueller Produktion und Unterhaltung in Santiago de Compostela, um mich auf Medien und Kommunikation zu spezialisieren. Während dieser Zeit nahm ich an verschiedenen Wettbewerben und Ausstellungen von Fotografie, Malerei und Kurzfilmen teil und drehte sogar meinen ersten Spielfilm mit meinen Klassenkameraden von der Filmschule. Meine Lust auf Abenteuer und neue Erfahrungen führte mich nach Irland, wo ich 3 Monate lebte und ein Praktikum im Bereich Grafikdesign in einer Unterhaltungsfirma absolvierte. Auf der Suche nach neuen Kulturen und Möglichkeiten bin ich schließlich nach Wien gezogen, wo ich nun seit 2 Jahren lebe. Zurzeit konzentriere ich mich auf Videografie und Grafikdesign, andererseits halte ich immer wieder Momente mit meiner Kamera fest und male von Zeit zu Zeit.

Wenn Sie mich besser kennenlernen wollen, klicken Sie auf den Link zu meinem Portfolio: <https://riverpaintedbirds.wixsite.com/caro>



Balance, digitale Illustration
21x29,7



Coffee, the creation
Mischtechnik: Collage und
digitale Illustration
21x29,7



Akt, 100 x 100 cm
Öl auf Leinwand 2014

Judith ReBler

Die Malerei war schon immer mein Ausdrucksmedium. 2003 zog ich nach Wien um an der Universität für angewandte Kunst, bei Adolf Frohner und später bei Johanna Kandl, Malerei zu studieren. So kam ich zur Ölmalerei, die bis jetzt meine bevorzugte Technik ist. Ich fand mein erstes Atelier und organisierte dort Ausstellungen.

Der menschliche Körper, die Frau, Beziehungen zu sich und anderen, das Innenleben aber auch scheinbar Banales sind immer wiederkehrende Themen in meinen Bildern. Auch wenn meist persönliche Themen behandelt werden, so sind meine Bilder auch gesellschaftskritisch zu sehen. Die Werke sind klar und subtil zugleich, so lasse ich dem Betrachter / der Betrachterin Raum für Interpretationen.

Kontakt:

atelier@judithressler.at
www.judithressler.at



Stefan Alexander Kamp

Geboren am 03.10.1961 im München. Er ist ein freischaffender Grafiker und Künstler

Zu seine Ausbildungen gehören: Gestalter für visuelle Medien, Mediengestalter, Werbe u. Gebrauchsgrafiker

Arbeite überwiegend als freier Grafiker und Künstler, gibt sowohl in der Erwachsenenbildung, wie in Grundschulen Mal- und Gestaltungsunterricht

Seit 2001 Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland

Am 2019 eröffnete er die Atelier - Galerie Eisenwaren Kamp in Wien

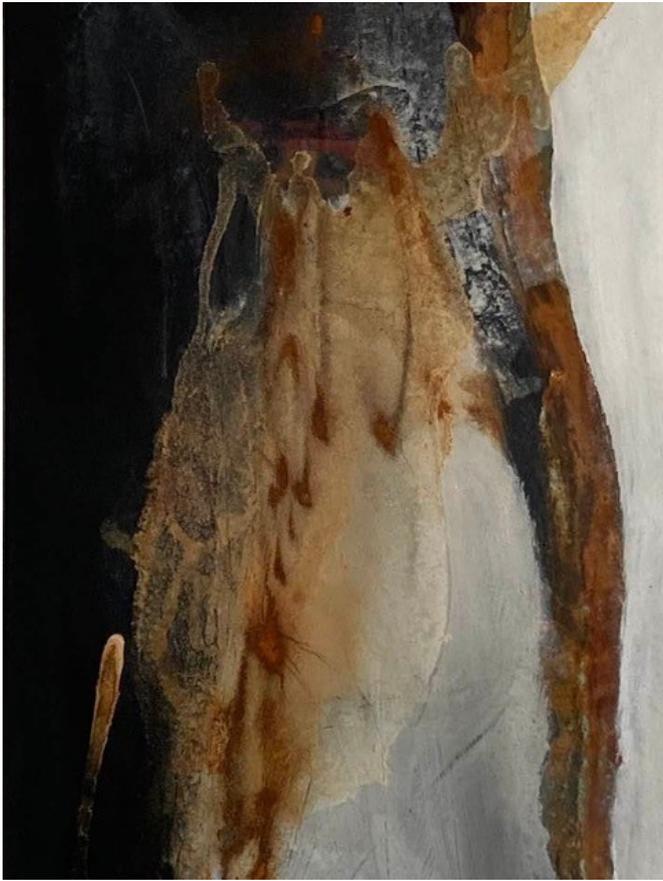


Utopia 2022, 100 x 100 cm

Eisen, Acryl, Sumpfkalk, Sand und Kohle auf Leinwand

Kontakt:

<https://www.eisenwaren-kamp.com/>



Utopia 2022, 100 x 100 cm
Eisen, Acryl, Sumpfkalk, Sand und Kohle auf Leinwand



Rostplastik



Dagmar Kleinowitz

Mitglied der Berufsvereinigung d. bildenden
Künstler Österreichs

Mitglied Basis Wien, Mitglied OEGKM

Ausstellungen national und international seit
2003 (Österreich, Südtirol, Deutschland,
Slowakei, Brasilien)

Seit über 20 Jahren intensivste Beschäftigung
mit der Malerei, Besuch zahlreicher Seminare
bei namhaften Künstlern (A. Rainer, R. Zielasco,
Nomay, P. Mairinger, U. Hohenberger,
St.Ettner...),

Für ihre schwungvollen Bilder malt sie mit
Acrylfarben, vermischt mit Sand, Teer, Stoffen,
Baumaterialien, jedoch eine besondere Vorliebe
hat sie für Rost. Diese Vorliebe kann man auch
in ihren rostigen Plastiken entdecken, die aus
verschiedenen Drähten, Stoffen und alten
Metallstücken entstehen.

Kontakt:

Webseite : <https://kleinowitz.art/>

Instagram :

<https://www.instagram.com/kleinowitz/>

FB : [https://www.facebook.com/Kleinowitz-
Dagmar-Kleinowitz-Art-165132610177507/](https://www.facebook.com/Kleinowitz-Dagmar-Kleinowitz-Art-165132610177507/)



ismo - Inge Smolek

Künstlerisches Arbeiten bringt mir Freude, Befriedigung, Herausforderung und Inspiration. Assemblagen mit gesammelten Naturmaterialien wie das hier gezeigte Werk "trunks" sind für mich ein Mittel, meiner Faszination für Textur, für den hervorgerufenen Effekt von Licht und Schatten nachzuspüren. Die skulpturalen Materialbilder bringen die dritte Dimension in meine Malerei. Immer wieder sind es Bäume, die ich auf die Leinwand bringe. Denn der Baum ist für mich ein Symbol für Diversität und Gleichberechtigung der Menschen.

Werdegang

Nach meiner beruflichen Karriere als Wissenschaftsjournalistin in verschiedenen renommierten Medien wie ORF Radio und TV, profil, News und als Sachbuchautorin richtete ich mein Atelier in Wien-Alsergrund ein. Mein Lebensmittelpunkt ist nun das künstlerische Schaffen — Inge Smolek ist ismo. Ich bin Autodidaktin und studiere zurzeit an der Akademie der bildenden Künste am Wiener Schillerplatz. Meine Arbeiten waren bei Ausstellungsprojekten in Wien, Zürich und zuletzt in Bologna zu sehen. Auszeichnung: Merit Award von Trevisan International Art der Ausstellung "little treasures", Mai 2022.

Kontakt:

Web: ismo-art.net

instagram: [@art_by_ismo](https://www.instagram.com/@art_by_ismo)



Trunks
80x80 cm
Assemblage Borke, Acryl auf Leinwand



Susanne Wagner

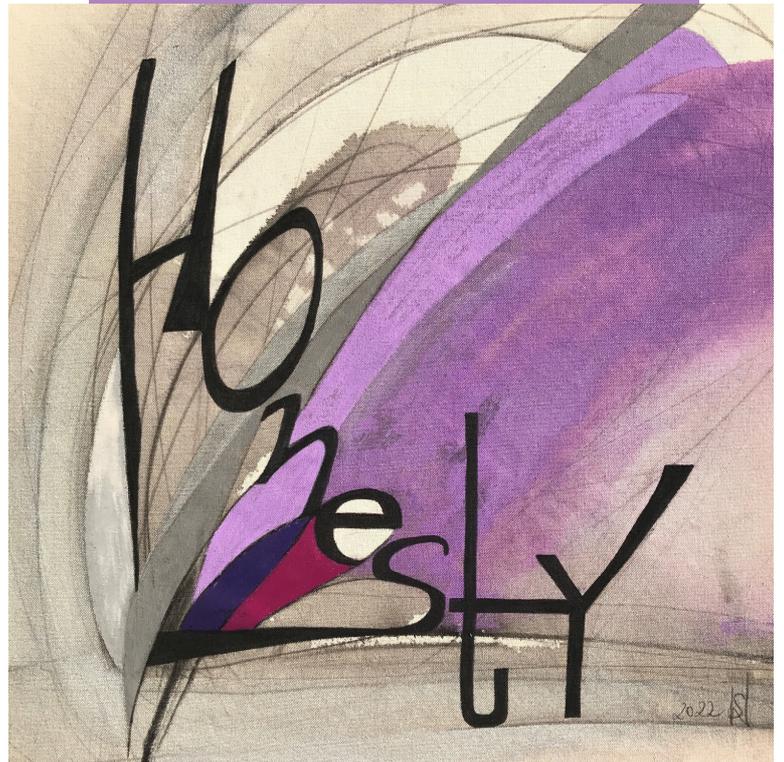
Geboren 1976, lebt und arbeitet in Wien und Niederösterreich.

In mehr als 20 künstlerischen Jahren entwickelte sich der eigene emotionale Stil. Spontan aus der Bewegung entstehen abstrakte Mischtechniken auf Papier oder Leinwand ebenso wie Menschendarstellungen und Körperlandschaften. Als Ergänzung zum bisherigen Spektrum hat die Künstlerin die Gestaltungsform der Visualisierung für sich entdeckt. Das individuelle visuelle Vokabular erzeugt sprechende Bilder beim Graphic Recording.

"We constantly arrive at new cross roads and again and again, roads cross. Sometimes it is a cross and sometimes just a road. Sometimes we are on the right road, on the road to the top, in short the best way. Sometimes we avoid certain roads and sometimes we find heavy rocks in our road. It is an exhausting way. And all of a sudden someone gives you something to take with you on the road - PAINTINGS."

Kontakt:

www.susannewagner.at



Honesty, 55 x 55 cm
Acryl/Mixtechnik auf Leinwand
2022



Flock together, Öl auf Leinwand,
120 x 80 cm, 2019



Claudia Oliveira:

„Meine Bilder zeigen Gegenstände, Tiere oder Menschen. Doch lange vor dem ersten Strich auf der Leinwand beginnt der Werkprozess mit dem Finden der Idee. Dabei geht es nicht um ein genaues Abbild, vielmehr um die Aussage dahinter, die Stimmung, das Gefühl.

Dafür werden die passenden Leinwände aufgespannt und vorbereitet, Farbigkeit, Lichtgebung und Komposition durchgeplant. Das alles mit dem Ziel, diese zusätzliche Ebene im Bild sichtbar zu machen, meine Interpretation des Lebens. Nur wenn das gelingt, bin ich zufrieden.

Kontakt:

FB:

<https://www.facebook.com/claudiaoliveirawien>

HP: <http://www.claudiaoliveira.at/>

Instagram: [claudiaoliveirawien](#)

Andreas „AnDi“ Ditzer



Der Künstler greift das Thema auf, er passt es aber den neuen Helden der Comics an, deren menschliche, ironische, entweihende Seiten zeigt, und macht sie dadurch viel menschlicher und näher an die heutige Gesellschaft.

Im Mittelpunkt sein Leben, Tod, Defekte, komische Episoden des zeitgenössischen Lebens, Rede- und Pressefreiheit, die die Leinwand auszeichnen. Vielfalt, alles Themen, die erst nach einem tieferen Blick aus Andreas Ditzer's Leinwänden herauskommen, der nicht vor der Äußerlichkeit und der Form Halt macht, sondern jene künstlerische und innere Sensibilität einfängt, die sich geschickt hinter einem Lächeln verbirgt, hinter der Ironie und dem Hang zur Komik, die diesen besonderen und spannenden Künstler auszeichnen. „AnDi's“ respektlose Fähigkeit, die Superhelden zu verspotten, offenbart einen sorgfältigen Blick auf die Laster und Tugenden des modernen Menschen und legt die unbestreitbare Realität offen, dass trotz des Anscheins von Unbesiegbarkeit und Unfehlbarkeit, den jeder zu zeigen pflegt und mit dem er sich identifizieren möchte. Da er sich am Ende immer mit den Fehlern, Stürzen, Wechselfällen und manchmal auch Naivität auseinandersetzen muss, die zum Alltag gehören.

Kontakt:

[www.facebook.com/Ditzer Andreas](https://www.facebook.com/Ditzer-Andreas)

Atelier: Basement Art 1090 Wien



Monroe, 60x125,(ohne Rahmen),
gerahmt mit Schattenfugenrahmen
Acryl auf Leinwand

Momo Höflinger

1969 in Wien geboren, seit der Kindheit und frühesten Jugend davon beseelt, visuelle Eindrücke, innere Bildkonstrukte und Visionen in gemalte Bilder, Zeichnungen und Fotografie umzuwandeln. Anfang bis Mitte der achtziger Jahre ist es das menschliche Gesicht, real oder fiktiv, welches in zahlreichen seriellen Darstellungen fast meditativ wiedergegeben wird.

Seit 2014, inspiriert von einem Bildband über Skyscrapers, Beginn der Serie „skyscrapers & buidings - architektonische Psychogramme“, die bis heute andauert. Übermalungen von Fotografien und alten Heiligenbildern - „holy overpaintings“ - sind ebenfalls Thema. Weitere Serien sind unter anderem „personal heroes“ (2021) und „mountains“.

Allgegenwärtige Merkmale der Arbeiten sind von Beginn an starke Kontraste, Schwarz als wichtigste Farbe, das Element des „kontrollierten Zufalls.“

Bei den fotografischen Arbeiten sind es Fotoüberlagerungen, Langzeitbelichtungen, groteske Bildinszenierungen mit Alltagsgegenständen und wieder



Serien, wie zum Beispiel „gefundenes Fressen“, „Am I a Face?“, „Bilder die das Leben spuckt“ und „TRASH“.

Seit 2016 auch als Galeristin und Kuratorin tätig.

Kontakt:

HP: <https://www.momo-hoefflinger-art.at>
<https://www.viennaartmarket.at/>



Personal Heroes, 2020
20x40, Acryl auf Leinwand

Katerina Teresidi

Georgien, Russland, Griechenland, Schweiz und Österreich sind einige der Stationen auf meinem Entwicklungsweg als Künstlerin. Meinen Diplomabschluss machte ich an der Kunstuniversität Linz 2015 und engagiere mich seitdem von Wien aus international im kulturellen Sektor.

Meinen intuitiven Eingebungen folgend versuche ich mithilfe der Kunst eine Synthese der äußeren Realität mit meinem Innenleben herzustellen, um dadurch zu einem besseren Verständnis der Welt zu gelangen. Ahnungen zukünftiger Entwicklungen, Beobachtungen der Gegenwart, Natur und das seelische Innenleben sind die Inspirationsquellen meiner Arbeiten.



Kontakt:

HP: <https://www.teresidi.at>

I: <https://www.instagram.com/teresidiart/>

FB: <https://www.facebook.com/teresidi/>

LinkedIn <https://www.linkedin.com/in/katerina-teresidi/>

TikTok <https://www.tiktok.com/@teresidiart>



The Beauty that we've seen The Beauty
in between I wanna save that Light,
135x95cm Mischtechnik auf Leinwand 2022

Sandra Riegler

Farben sind meine Obsession, Freude mein Antrieb. Schon in jungen Jahren habe ich meine Liebe zur Malerei und die Geschichte(n) dahinter entdeckt. Meine Ausbildung ermöglichte mir das ausgiebige Studium der Malkunst im Wandel der Zeit. Spannend war für mich immer der Anspruch an die Kunst in unterschiedlichen Gesellschaftsformen. Ich denke, meinen Anspruch gefunden zu haben. Meine Portraits sollen Freude bereiten und dürfen durchaus auch dekorativ sein. Aber es ist die einzigartige Aura des jeweils portraitierten Menschen, welches ich darstellen möchte. Sandra Riegler, freischaffende Künstlerin.

Kontakt:

HP: www.sandrariegler.com



Frida
Acryl auf Leinwand, 100x120



Serie - Calaverita 2022
40x50
Acryl auf Papier



LALOK - Juan Muñoz Sotelo

Architekt und Maler, ursprünglich aus Pénjamo Gto. Mexiko. Bereits im Alter von sechs Jahren entdeckte Lalok sein Interesse für die Malerei und trat in die Fußstapfen seiner Mutter. Nach dem Absolvieren verschiedener Malworkshops wuchs sein Interesse an Urban Art und er beschloss, sich dieser für ein paar Jahre zu widmen. 2006, am Ende der High School, entdeckte er seine Vorliebe für Architektur und sein Interesse an der Funktion urbaner Räume. Lalok stellte fest, dass Architektur in all ihren Facetten mit Kunst Hand in Hand gehen kann, und begann ein Architekturstudium. Nach seinem Abschluss an der Universität León wanderte er 2017 nach Österreich aus, nahm die Malerei wieder auf und ist seither aktiv.

Kontakt:

Email: juan.munozsotelo@gmail.com

Facebook:

<https://www.facebook.com/lalok87>

Instagram: [lalomunoz.art87](https://www.instagram.com/lalomunoz.art87)



Serie - Calaverita 2022
40x50
Acryl auf Canvas



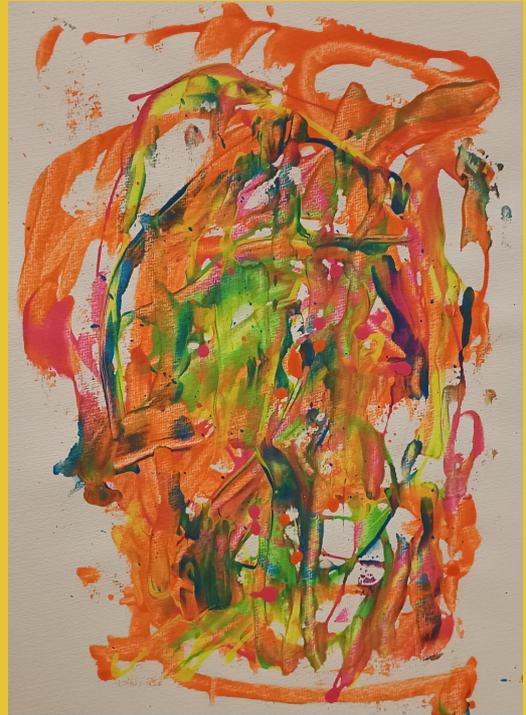
Amelia Muñoz Kamper

Geboren in der Stadt Penjamo gto. Am 27. Juni 2012 machte sein Interesse für Musik, Tanz und Malerei, beeinflusst von seinem Vater und anderen Verwandten, die Musiker oder Künstler sind, in jungen Jahren seine ersten Schritte als Künstler.

Ihr Interesse an der Malerei wurde in ihr geboren, als sie ihren Vater bei Veranstaltungen und in seinem Malatelier sah und immer präsent war, wo sie experimentierte und seine Bilder als Spiel interpretierte.

Sie hat an Musikkonzerten der Schule teilgenommen, nahm mit ihrem Vater Juan Bernardo Muñoz Sotelo (LALOK) an ihrer ersten Ausstellung als Gastkünstlerin in der Gemeinschaftsausstellung der Plaza de Almas teil, einem Kollektiv lateinamerikanischer Künstler mit Sitz in Wien, von denen sein Vater ist aktives Mitglied.

"Malen Sie ein wenig von Ihrer Essenz, damit jemand, der Ihre Arbeit sieht, spürt, was Sie ausdrücken."



Serie Farben, 2022

33x43

Acryl auf Papier



Serie Farben, 2022

33x43

Acryl auf Papier



Waltraud Zechmeister

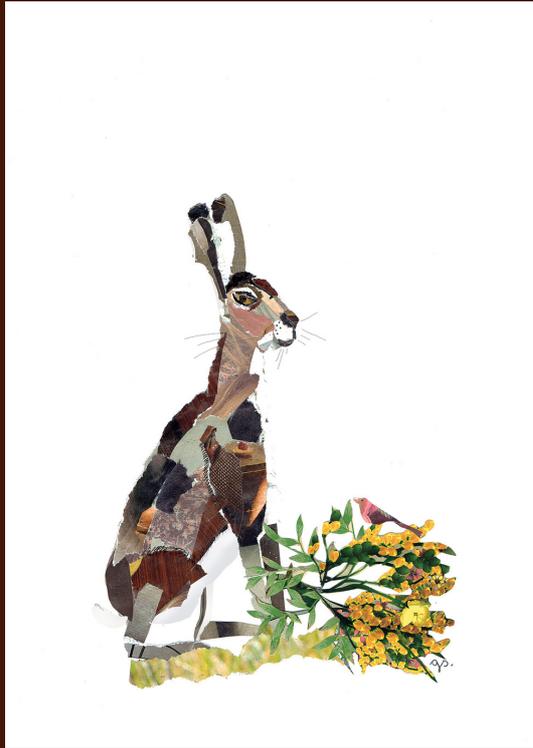
Sie wurde am 9.5.1958 in Wien geboren. Von 1976 bis 1980 studiert sie Germanistik und Romanistik für das Lehramt. Von 1985 bis 2020 unterrichtet sie am BORG 1. Neben Familie und Beruf widmet sie sich immer mehr der Kunst, die Dichtung begleitet sie seit ihrer Pubertät, zur Malerei kommt sie durch Kunstkurse in Zakynthos und in Wien. Ab 2010 geht sie mit ihren Werken an die Öffentlichkeit.

Kontakt:

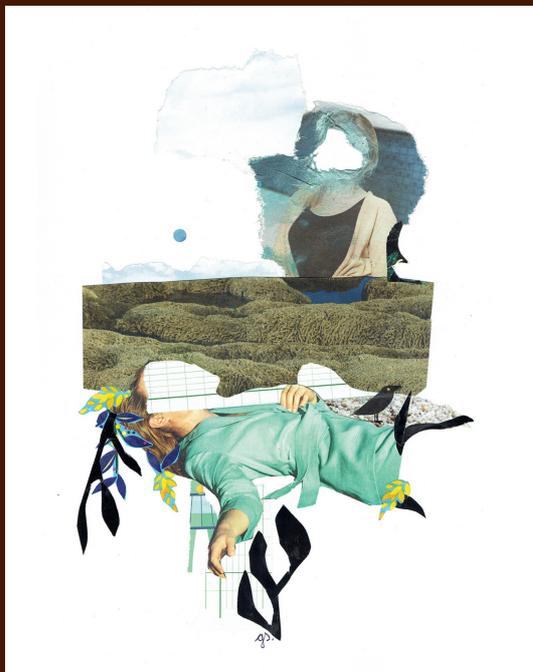
<https://www.waltraud-zechmeister.at/bildende-kunst/>



le cygne
Acryl auf Leinwand.



"Der Hase", 2019, Bild (ohne Rahmen) 21 x 29,7 cm (mit ca. 30 x 40 cm), Papier-Collage gerissen



"Da liege ich...", 2021, Bild (ohne Rahmen) 19 x 28,8 cm (mit ca. 30 x 40 cm), Papier-Collage geschnitten und gerissen mit Text



Nadine Hentrich

Ich bin Nadine Hentrich und ich erschaffe unter dem Namen guckschatz analoge Collagen-Kunst, aber auch mixed Media Illustrationen und Grafik Design.

Schon immer habe ich geklebt, gezeichnet und gemalt. Ich habe nie einen Grund dafür gebraucht. Ich sehe im kleinsten Papierschnipsel eine Geschichte.

Nach dem Abitur habe ich mich für das Grafikdesign Studium an der Kunstschule Alsterdamm in Hamburg entschieden.

Mein Skizzenbuch habe ich aber immer mit Leidenschaft weiter geführt und wurde darin auch von Lothar Walter bestärkt, meinen Zeichenlehrer. Ich liebe es einfach Papier, Stifte und Kleber zu fühlen.

Ich bin nun intensiv dabei meiner Leidenschaft Raum zu geben und freue mich meine Collagen zu präsentieren.

Im März 2021 hatte ich meine erste Ausstellung in Wien, in der amani-gallery unter Leitung von Edith Binderhofer.

„Es ist nicht wichtig,
was du betrachtest,
sondern was du siehst.“
(Henry David Thoreau)

Kontakt:
www.guckschatz-design.de



Sonia Siblik

Seit ihrer Kindheit war Kunst ein Teil ihres Lebens. Ihr Vater war die Person, die sie am meisten durch seine Antiquitäten- und Kunstsammlungen beeinflusst hat. Sie hat verschiedene Studien und Ausbildungen in der Allgemeinen, der Sonder- und der Heilpädagogik absolviert. Nach ihrem Umzug nach Wien ging sie jedoch andere Wege. Während der Renovierungsarbeiten der Familienfirma ergab sich die Idee, die Räumlichkeiten auch als Galerie zu nutzen und so KünstlerInnen eine Plattform zu bieten, ihre Kunstwerke zu präsentieren.

2005/6 nahm sie an Workshops für mexikanische Kartonerie bei María Elena Hernández (Male), einer mexikanischen Künstlerin, teil. Seit 2007 kuratiert und organisiert sie die Ausstellungen im Lichtraum eins by Paul Siblik. 2016 kam ihr erstes großes Projekt namens „Street/Art – Kunst am Zaun“ hinzu. Aufgebaut für den Verein Börseviertel, findet die Open-Air-Ausstellung seit sieben Jahren unter der Regie von Sonia Siblik statt. Von 2020 bis 2022 als Projektleiter und Kuratorin bei der KünstlerInnenkollektiv „La Malinche“ und seit 2022 September als Kuratorin, Konzeptentwicklerin und Künstlerin bei Lichtraum künstlerische Gemeinschaftsprojekte.

Du, Farbe bekennen, Nur deine Liebe, Über das Wasser
Mexikanische pappmaché mit Acryl, 2022
Basiert auf einem Bild von Mouna Arnaout





Gegenwind, 2022
Acryl auf Leinwand
80x60



Im Sand, 2022
Acryl auf Leinwand
80x60



Mouna Arnaout

Die Welt um mich herum inspiriert mich.

Aus einer Stimmung heraus entsteht meine Malerei. Als erstes kommen mir Perspektive und Beleuchtung in den Sinn.

Daraus ergibt sich die Komposition, je nach Technik, eine andere.

Verwende ich Tusche, dann plane ich im Kopf das Bild. Sobald ich beginne zu malen, folge ich zügig der imaginären Skizze. Geht der Plan auf, freue ich mich.

Bei Acrylbildern arbeite ich nach Bauchgefühl. Ich lege alles grob an und verfeinere im Weiteren. Im Laufe des Entstehungsprozesses klärt sich, welche Details ich präzisieren will. Das Bild bleibt für mich spannend und attraktiv bis zum letzten Pinselstrich.

Frei wie die Kunst sollen auch die Gedanken des Betrachters beim Anblick meiner Malerei sein.

Kontakt:

HP: <http://www.mouna-arnaout.com/>

www.mouna-illustration.com

FB: <https://www.facebook.com/watchit>

Instagram: [mouna.arnaout](https://www.instagram.com/mouna.arnaout)



Brigitte Tauer

Sie wurde 1959 geboren, eine Kindheit in Wien.

Sie studierte - nicht Malerei - sondern Publizistik und Kommunikationswissenschaften.

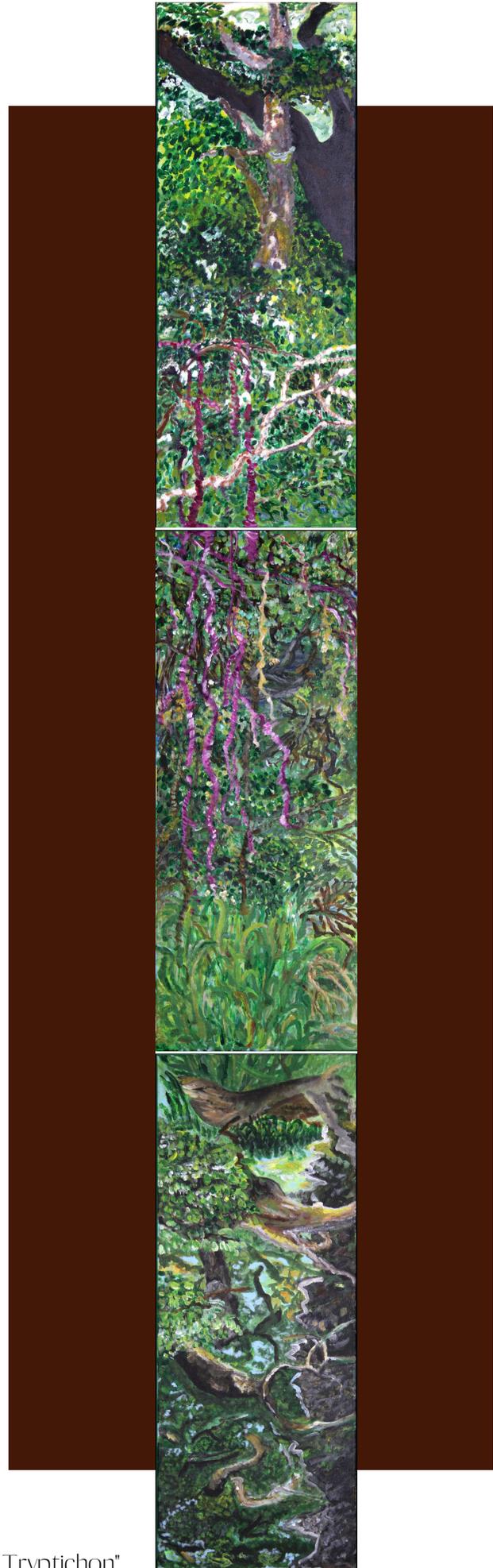
Jobhopperin. Möglichst lange. Ab irgendwann Beamtin im Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft, wie es jetzt heißt. Und Malerin - schon länger.

Was Brigitte Tauer's Arbeitsweise betrifft, so stand jahrelang das Wort an erster Stelle: Ein heimlich mitgenommenes Notizbuch war auch oft dabei bei Besprechungen, in Sitzungen und in der Straßenbahn, in dem sie den Bildtitel ihres geplanten Bildes hineinschrieb. Im Vordergrund des Malens stehen gleichzeitig das Tun, das Ausprobieren, das Lesen, das Ins-Museum-Rennen. Bilder, die aus Texten auf die Leinwand kommen; aber auch Texte, die aus ihren Bildern entstehen.

Immer Bilder mit Geschichten.

Kontakt:

<https://heinrich-wagner-bildermacher.webnode.at/brigitte.../>



"Lobau Tryptichon"

3 Bildtafeln Acryl auf Maltuch / Keilrahmen

Gesamthöhe: 30 x 240 cm

SilvaGe - Silvia Guenova

Österreicherin mit bulgarischen Wurzeln. Vom Theater zur Malerei, nähert sie sich dem Thema Umwelt auf den Wegen der Kunst an. Ihre Kunst ist eklektisch, fröhlich, sonnig und dynamisch. Für die Bilder verwendet sie unterschiedliche Techniken und Materialien, sehr oft Naturmaterialien wie Holz, Sand, Muscheln ... So drückt sie ihre Gefühle und die Sicht auf die Welt aus.



50/70 Mischtechnik -2022

Kontakt:
www.silva-ge.com
silvage221@gmail.com

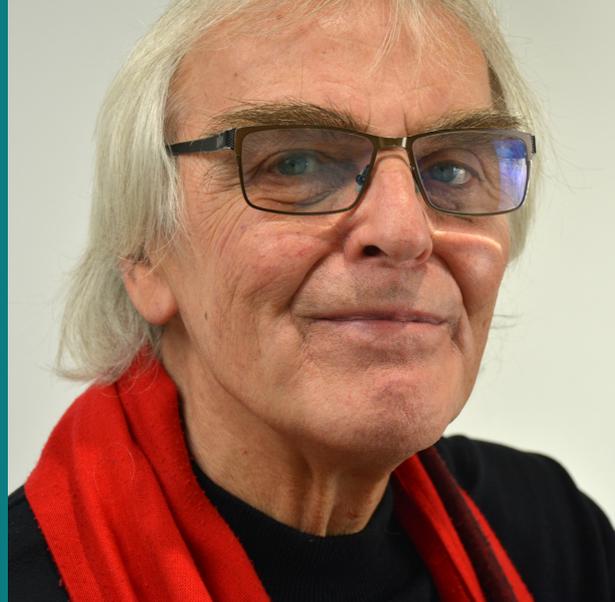
Heinrich Wagner

Bildermacher ist unter anderem - ein Innviertler Maler. Das ist dem Zufall zu verdanken, weil ihn das Leben für circa 65 Jahre beinahe durchgängig dorthin platziert hat, abgesehen davon, dass er am 2.11. 1952 in Niederösterreich geboren ist.

Der Künstler Heinrich Wagner: Die „über der Realität“ stehende Welt findet sich in seinen Bildern wieder... surreal, aber nicht nur.

Er malt in vielen Schichten viele Stunden, mit leuchtenden Farben, auch mit Versatzstücken aus der Schöpfungsgeschichte, den Lehren bedeutender Philosophen und der griechischen Mythologie. Niemals eindimensional und immer beide Seiten im Fokus: Eros und Tod; die Welt nicht ohne Farben.

Die Einsamkeit in der Monade dargestellt mit üppigen Verzierungen und barocken Details. Tafelbilder in mittelalterlicher Ikonographie und modernen Zitaten; surrealistisch in seiner Wortbedeutung - ganz aus ihm selbst heraus.



Kontakt:

<https://https://heinrich-wagner-bildermacher.webnode.at/>



Xacobeo - Der echte Weg zur Wahrheit ist nicht die königliche Straße der Vernunft
Ölfarben, 70 x 50 cm,
Maltuch auf Karton kaschiert



Gabriele Uher

Mein künstlerischer Werdegang:
Mein Großvater war Maler, daher war Kunst und malen immer schon sehr präsent. In meiner Kindheit war ich beim Malen und im kreativ sein ganz in meinem Element. Für mich war klar, daß ich einen künstlerischen Beruf ergreifen werde – das Leben hatte andere Pläne. Kunst und Kreativität hat mich aber immer begleitet.

Nach meiner beruflichen Karriere habe ich mich ganz der Leidenschaft für Kunst, besonders dem Malen verschrieben.

Über Kurse, Seminare, Workshops und Malwochen bei verschiedenen Künstlern habe ich meine Technik vertieft, mein Kunstverständnis und meinen Blick durch intensive Auseinandersetzung mit Kunst im In- und Ausland erweitert.

Ich mag Farbsinfonien malen, immer lebendig und voller Energien - einen Farbkosmos für meine inneren Bilder schaffen.

Kontakt:

<https://www.gabriele-uher.at/>



Primavera 2021
Acryl gespachtelt

Guadalupe Medina

Sie wurde am 10. April 1965 in Mexiko City geboren. Bereits in ihrer Kindheit interessierte sie sich für Kunst und beschäftigte sich mit Malerei, Plastik und Musik (Chorgesang). Medina studierte Darstellende Kunst am Instituto Nacional de Bellas Artes in Mexiko City und wirkte bei mehreren Inszenierungen mit. Auch hatte Sie Gelegenheit, in die Welt der Bühnenregie einzutauchen. In Deutschland begann sie ihr Studium der Malerei und setzte dieses in Wien unter Leitung der hervorragenden kolumbianischen Malerin Prof. Gloria Tichy fort. Derzeit widmet sie sich weiterhin der Malerei und versucht dabei, in ihren Werken die Seele von Menschen, Natur, Lebewesen und Gegenständen einzufangen.



Roter Turbant
Öl auf Leinwand ,
60 X 80 , 2014

Kontakt:

Instagram: [Guadalupe.medina10](https://www.instagram.com/Guadalupe.medina10)
Email: guamedmar@gmail.com



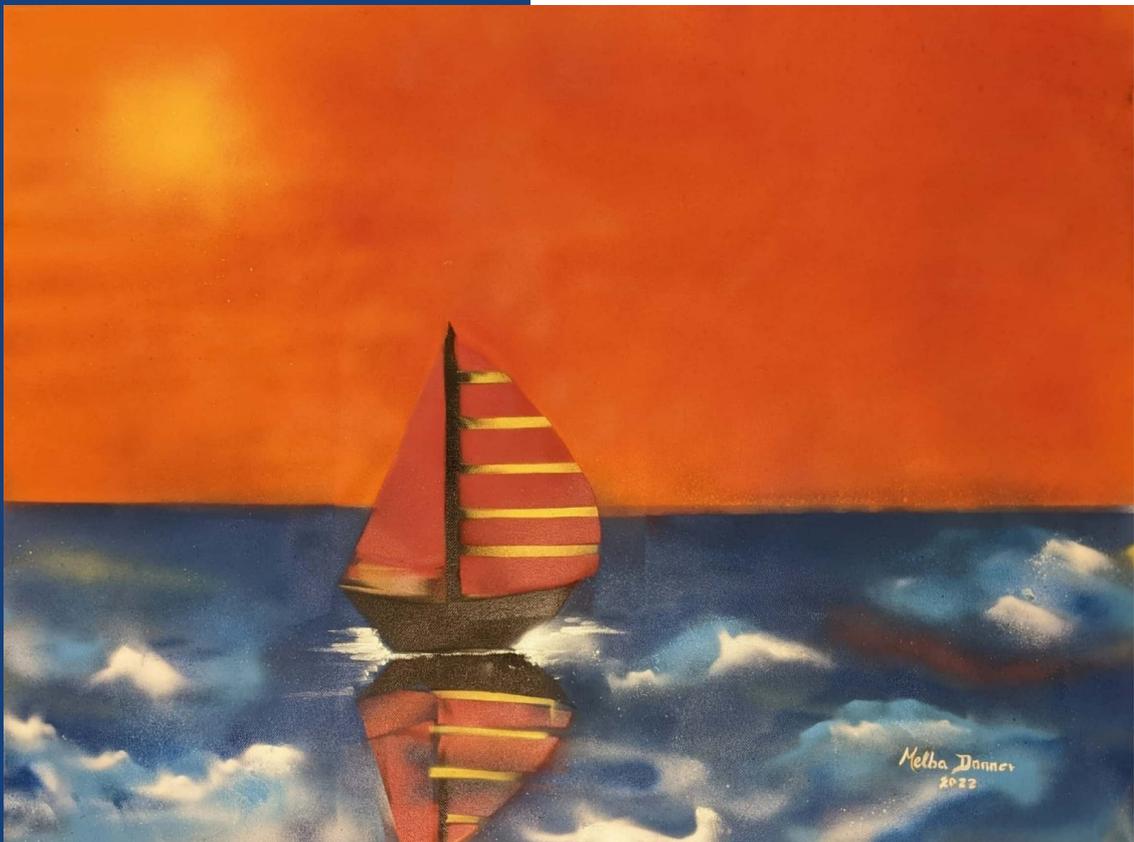
Melba Donner

Ich komme ursprünglich aus Bogota, Kolumbien, studierte dort Innenarchitektur und lebe seit mehr als 30 Jahren in Wien. Bereits in meiner Kindheit entdeckte ich die Malerei für mich und durfte in der Schule an zahlreichen Kursen und Wettbewerben teilnehmen. Um für mein Studium eine Spezialisierung zu erlangen, reiste ich damals nach Wien.

Ich habe meine Leidenschaft zu malen erweitert und verwende dabei Ölfarben, Acryl, Mischtechniken, Wasserfarben, Spray und Tinte. Für mich ist Kunst eine Möglichkeit mein Leben, meine Gefühle und meine Fantasie, sowie meinen Glauben auszudrücken. Inspirieren lasse ich mich am liebsten durch die Natur, Tiere, Menschen und Landschaften.

Kontakt:

melba.donner@gmail.com



Freude, 80x60
Spray auf Leinwand, 2022



Rubí Juárez

Sie ist darstellende Künstlerin und Kinderbuchautorin. Sie wurde in Mexiko Stadt geboren und hat ihr Atelier derzeit in Bregenz, Österreich. Sie arbeitet für Verlage, Agenturen und Kunden aus Mexiko, USA, China und Österreich. Außerdem gibt sie leidenschaftlich gern Kunstworkshops mit verschiedenen Techniken und erarbeitet Shows für Kinder, welche den Umgang mit neuen Medien zum Inhalt haben. Sie bietet ganzjährig unterschiedliche Workshops an.

Rubí zeichnet und malt, seit sie 16 Jahre alt ist. Im Laufe der Zeit schuf sie so viele Erzählstränge und erstellte Serien mit mehr als 50 Werken in verschiedenen Jahren und Ländern. Inspirierende und einzigartige Bilder, die viele Geschichten erzählen.

Kontakt:

Email: rubijuarezatelier@gmail.com

Instagram: [atelier_rubijuarez](https://www.instagram.com/atelier_rubijuarez)

Website:

<https://www.rubijuarezgalerie.com/>



Mannequin 60 x 60 cm
Acryl auf Leinwand, 2018



Olga Blagoveshchenska

In der Ukraine absolvierte ich die staatliche Akademie der Künste in Kharkov ,wo ich Design studierte. Während des Studiums und danach nahm ich Teil an den diversen Gruppenausstellungen und hatte mehrere Solo-Ausstellungen in der Ukraine.

Ich hatte Kollaborationen mit den diversen ukrainischen Mode Designer und gestaltete Collagen für die Prints für ihre Kleidung. Für das Life-Style Magazin ELLE Kiew gestaltete ich Illustrationen für ihre Artikel und war auch für die Werbebranche tätig.

Österreich wurde meine zweite Heimat , in der ich mit meine Familie lebe . Ich wohne in Wien .



in Himbeersauce“
100x100, Öl auf Leinwand.

Internet :

<https://www.olyawien.at>

Instagram:

<https://www.instagram.com/invites/contact/...>

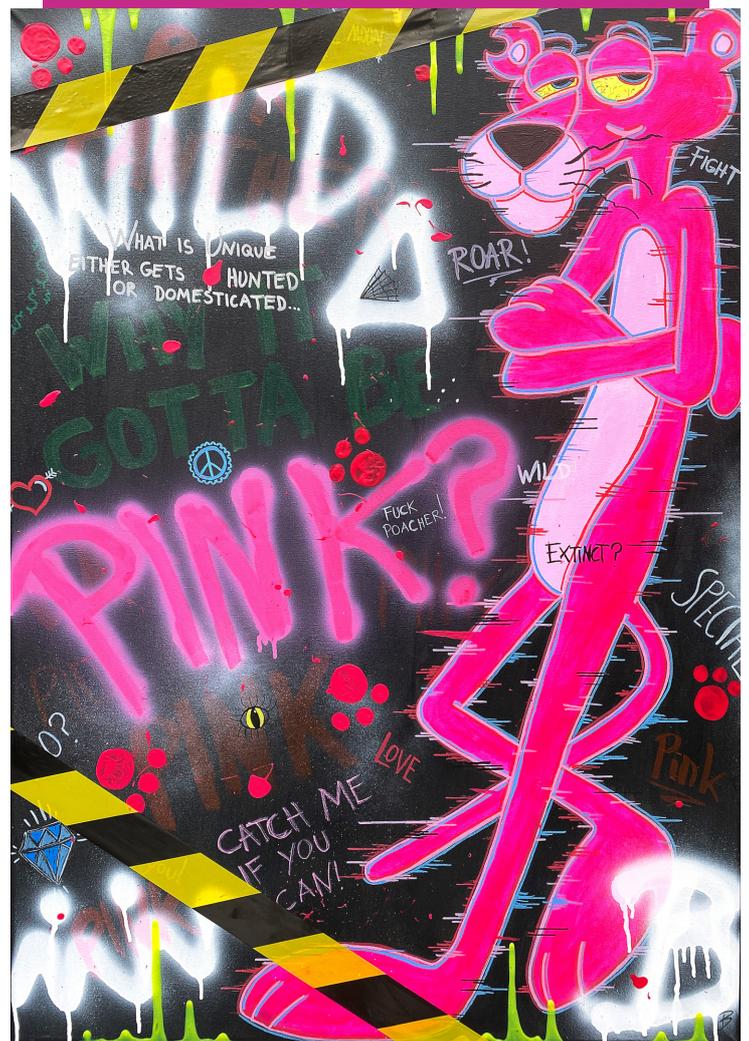


B. The Crossover Artist

Kunst ist für mich ein Weg, meine Gedanken zu ordnen und zu manifestieren - wie ein Dialog mit mir selbst. Ich komme ursprünglich aus dem Bereich der Literatur- und Sprachwissenschaft, daher spielt das intensive Ausdrücken von Gedanken und Gefühlen eine wichtige Rolle in meiner Lebensphilosophie - ganz egal ob auf Papier geschrieben oder in einem Bild verarbeitet. Manchmal auch beides, wenn ich meine Bilder vollschreibe. Mein Stil ist dabei sehr vielseitig und Genre-übergreifend, genau wie meine Gedanken selbst: mal laut und bunt, mal sinnlich und gelassen, aber immer mit einer präzisen Bedeutung dahinter.

Wenn ich male, dann immer aus einer Art Reflex oder Drang heraus, der stärker und schwächer wird. Manchmal male ich einige Wochen gar nicht und dann wieder mehrere Bilder direkt hintereinander.

Mein Ziel ist es, immer weiter Kunst zu schaffen, ohne dabei meine Authentizität zu verlieren. Ich will nur das malen, was mich wirklich beschäftigt und inspiriert, nicht das, was der Masse scheinbar 'gefällt'. Ich möchte Bild für Bild mein Gespür für Kunst verfeinern und meinen persönlichen Zugang dazu ausreifen. Ich werde so lange malen, bis ich nichts mehr zu sagen habe - und das kann laaange dauern.



PINK, 106x76cm

Acryl, Spray, UV-Farben, Stifte,
Tape / auf Leinwand, gerahmt
2021

Kontakt:

www.thecrossoverartist.eu

Instagram: [b_thecrossoverartist](https://www.instagram.com/b_thecrossoverartist)

Facebook: B. The Crossover Artist

E-Mail: thecrossoverartist@gmail.com

Susanne Auinger

Susanne Auinger ist seit 1986 in der Kreativbranche als Grafikdesignerin, Artdirektorin und Geschäftsführerin in Österreich und Deutschland tätig, und führt seit 1993 ihr eigenes Grafikstudio in Wien.

Im Jahr 2013 begann sie Stencils auf diverse Materialien zu sprayen und in Kombination mit Spachteltechnik ist dies bis heute Hauptbestandteil ihrer Arbeiten geblieben.

Die Reduktion auf das emotional Wesentlichste durch simple, schwarz gesprayte Grundrisse in Kombination mit buntem Schattenspiel, findet sich in all ihren Bildern wieder und ermöglicht so Jahrzehnte alte Sujets neu zu interpretieren. Den starken Kontrast der Techniken mit der Klarheit der Anwendung in Einklang zu bringen, sind die Herausforderungen die es bei jedem neuen Sujet zu lösen gilt.



Kontakt:

www.susanneauinger.com



PEZ-Girl
62x87cm Acryl auf Papier 2015



Breakfast
Öl auf Kanvas,
168x60cm 2011

Vincent Chang Deng

Geb. 20.02.1993

Meine künstlerischen Arbeiten entstehen aus einem inneren Impuls heraus. Grundideen werden im Prozess geformt, verändert, losgelassen, wiedergefunden und letztendlich verfestigt. Im Fokus liegt dabei oft die Erforschung von Bewusstsein und Wahrnehmung.

Durch meine vielfältige Ausbildung und meinem Hang zum Autodidaktischen sind auch meine Fähigkeiten vielfältig. Ich vergleiche es gerne mit einem Schweizer Taschenmesser oder dem englischen Sprichwort "jack of all trades, master of none", eine Stärke und Schwäche zugleich.

Kontakt:

cargocollective.com/changdeng
instagram @monkeylove.art
Kchen@gmx.at





Cunqing Li

Geboren im China.

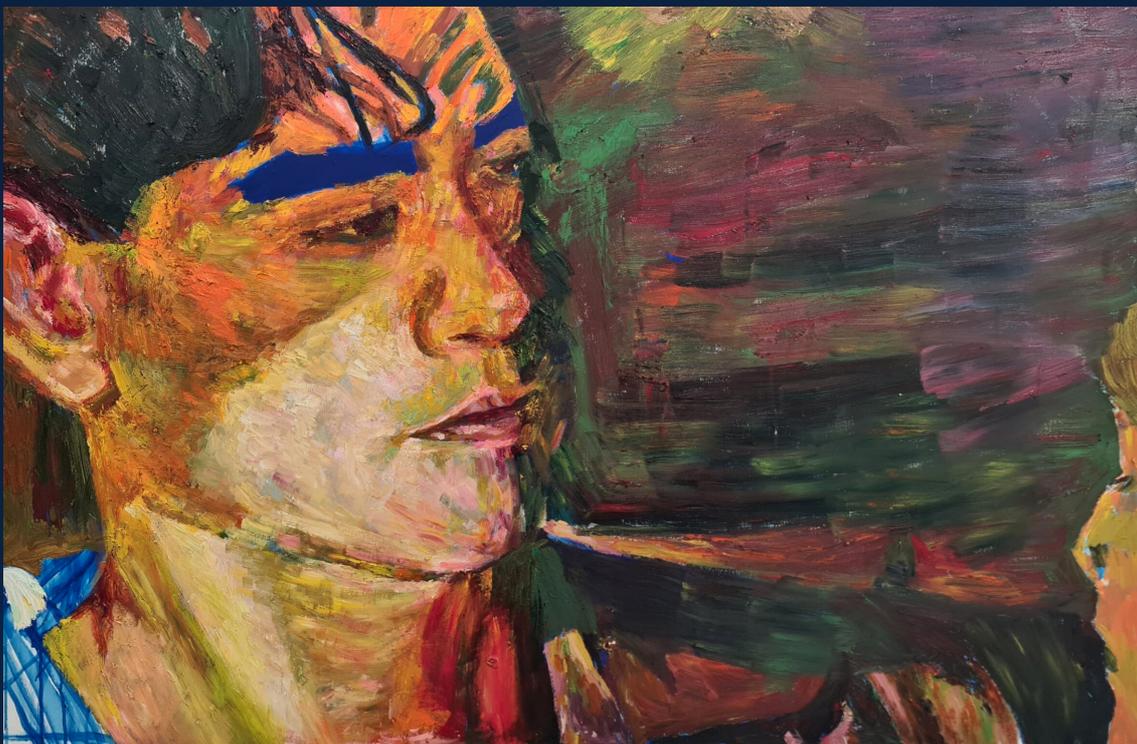
2010 erreichte Sie es, durch die Ausstellung "Versteckte Schätze Österreichs" mit ihrer "Herausgegebenen Aquarellmalerei", neben den Kunstwerken von Klimt, Schiele und anderen Meistern, zu den Gewinnern des Leopold Museums "Die Meister von morgen" zu gehören.

Hier wurde ihre Arbeit von Professor Dr. Rudolf unterstützt wodurch sie nach über 1,500 Einreichungen unter die Top 70 gelang. Ihre Kunstwerke gehören bereits zu internationalen privaten und öffentlichen Kunstsammlungen, einschließlich einer Bildrestauration eines Kunstwerkes des Kunsthistorischen Museum und 4 Bildern von der Stadt Wien.

Sie nahm ebenfalls an über 80 Ausstellungen in China, Deutschland und Österreich teil.

Kontakt:

<https://www.deviantart.com/cunqingli>



Donner Reger
Öl auf Leinwand, 2022
11.5x11



Geworfen, 110x80,
Acryl auf Leinen,
reversibles Faltenbild



Mandl & Weibl
Upcycling / Holz-Kabel-Metal



Zsuzsi Vécsei

Mit meinem künstlerischen Ausdruck kann ich mich zeigen, kann experimentieren, erschaffe ich mir kreative Spielräume - ich verarbeite meine Alltagssituationen, hinterfrage sie und schaffe neue Zusammenhänge.

Wann ist ein Bild ein Bild? Ab wann ist es eine Skulptur?

Welche Masken lassen wir fallen, wenn wir Masken tragen?

Welche Stacheln fahren wir aus, wenn wir uns gefährdet fühlen?

Welche Zeichen setze ich, um meine Existenz als Künstlerin am Kunstmarkt zu unter Beweis zu stellen?

In meinen Arbeiten finden sich mögliche Antworten.

Kontakt:

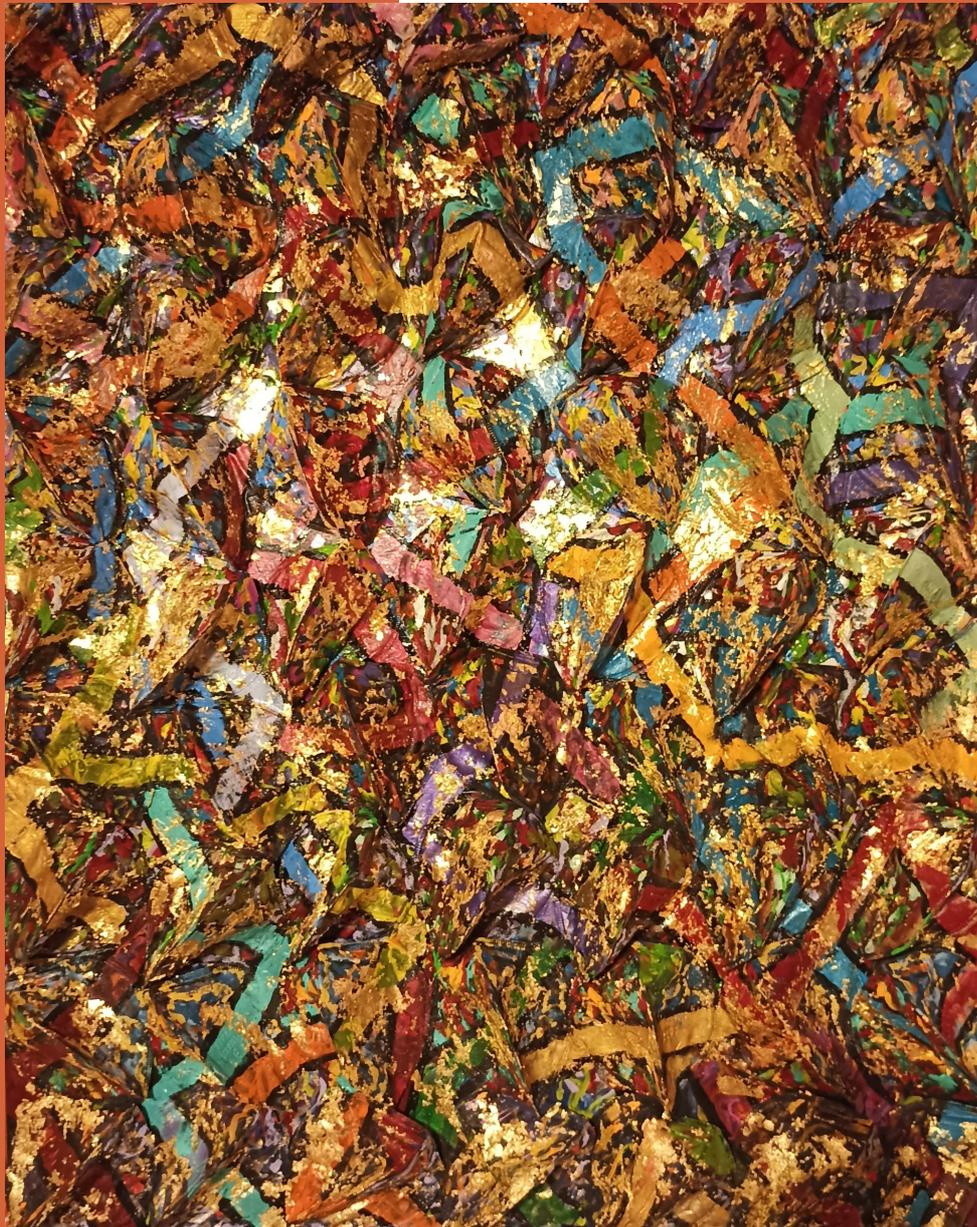
<https://zsuzsivecsei.com/>

Anna Yacat-Bader

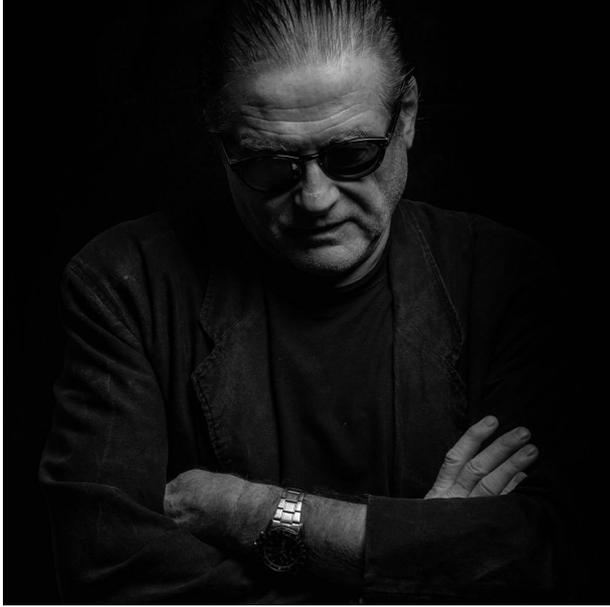
Sie ist eine philippinische Künstlerin, deren farbvollere Kunstwerke aus Acryl von Blumenmotiven und Ornamenten geprägt sind. Fließende Linien, Ornamente und geometrisch-spiralförmige Formen sind Charakteristiken ihrer Arbeiten, was ihre Bilder lebendig wirken lässt. Auch figurative Elemente sind dabei, die sie mit viel Liebe zum Detail malt. Die Künstlerin personalisiert auch gerne private Objekte.

Kontakt:

<https://www.facebook.com/Yacatartwork>



Buntes Welt
Misch Technik auf Leinwand,
100x80 cm.



Wolfgang Kellner

ist Autodidakt und fotografiert seit 50 Jahren. Mitglied bei verschiedenen Fotoclubs und Künstlergruppen.

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Reisefotografie, Streetfotografie und zuletzt "inszenierte Streetfotografie" mit Models. Seit Dezember 2021 intensive Zusammenarbeit im Kollektiv mit der Künstlerin

ARTEMI SANTI

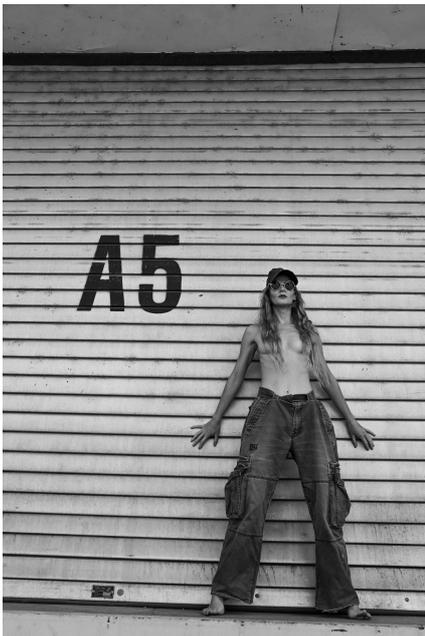


lebt und arbeitet in Teneriffa und der Tschechischen Republik.

Sie hat die Highschool of Arts in Zelezny Brod absolviert und arbeitet als freischaffende Künstlerin in den Bereichen Malen, Grafiken, Skulpturen, Fotografin, Schauspielerin, Model,

Kontakt:

<http://www.wolfgangkellner.at>



Artemis I und II
2022
Digitalfotografie
60*40cm auf Canvas



Carles Berruezo Domingo

Er wurde 1957 in Barcelona, Spanien, geboren und wurde 2014 mexikanischer Staatsbürger. Seine Leidenschaft für Fotografie gab ihm sein Vater, ein großer Fan der analogen Schwarz-Weiß-Fotografie, schon von klein auf weiter. Als Teenager kaufte er sich seine erste analoge Kamera und experimentierte mit der Fotografie im Allgemeinen. Aufgrund der Unvereinbarkeit von Studium und Beruf beendete er seine Leidenschaft für eine Weile, nahm jedoch Ende 2007 mit einer kleinen Digitalkamera diese Kunstform wieder auf.

Er nahm an mehreren Wettbewerben teil, wo er verschiedene Auszeichnungen gewann. Als Herausgeber brachte er zudem ein israelisch-arabisches Kochbuch heraus und stattete es mit 256 Fotografien aus.

Momentan lebt der Künstler in Wien und ist in der Kulturwelt Österreichs hervorragend vernetzt und eingebunden.



Taj is another dream

50 x 34

Iridium silver metallic paper

José López (mctzm.2)

José ist ein mexikanischer Künstler aus Monterrey, Nuevo León. Er wurde am 14. Mai 1985 geboren und lebt und arbeitet seit 2019 in Wien, Österreich. Von 2005 bis 2009 studierte er Bildende Kunst an der Kunst-Universität von Monterrey, Nuevo León. 2010 bekam der Künstler eine Auszeichnung der Nationale Biennale für aufstrebende KünstlerInnen in Monterrey. 2013 zog er nach Weimar, Deutschland, wo er den Master in öffentlicher Kunst an der Bauhaus-Universität Weimar machte. Während dieses Studiums bekam er das Stipendium PECDA, ein Programm zur Förderung des künstlerischen Schaffens und der künstlerischen Entwicklung für Auslandsstudien von CONARTE Mexiko.



MCTZM.2
Sie haben immer hunger,
Polychromos auf Papier
125 X 150 cm, 2022

Kontakt:
Instagram: mctzm.2

Gabriela Rosas

Mexikanerin. Seit 2017 lebt sie in Kallmünz. Sie ist bildende Künstlerin, Musikerin und Sozialanthropologin mit Abschlüssen der Universidad Nacional Autónoma de México und der Universität Regensburg, Deutschland. Den Grundstein für ihre künstlerische Ausbildung lernte sie schon als Kind, von 1992 bis 1995, an der Akademie El Greco bei Maestro Raúl Rojas Salinas, bei dem sie fast alle technischen Werkzeuge und Methoden des Zeichnens und Malens erlernte, die sie auch heute noch anwendet. Anschließend arbeitete sie drei Jahre lang als Malerin im Atelier von Manuel Durán in Mexiko-Stadt. Im Jahr 2004 trat sie ein Studium der Bildenden Kunst an der Nationalen Schule für Bildende Kunst der Nationalen Autonomen Universität von Mexiko an.

Kontakt:

Facebook: <https://www.facebook.com/atelierrosacolibri>

Instagram: [atelier.rosacolibri](https://www.instagram.com/atelier.rosacolibri)

Website: <https://www.rosacolibri.com/>



Jacarandas
Öl auf Leinwand, 100 x 160



El Uno,
Öl auf Leinwand, 100 x 150



Eva Winter

Geboren November 1962 in Wien
bis 2008 ausschließlich autodidakte Künstlerin.
Schreiberin zahlreicher Kurzgeschichten

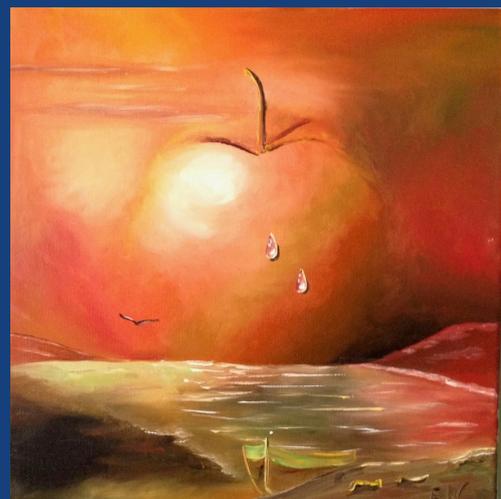
Ab 2009 laufend Besuch von
Weiterbildungskursen:
schreiben, zeichnen, Öl- und Acrylmalerei,
Keramikbearbeitung, Druck,
bei zeitgenössischen Künstlern in Wien und den
Bundesländern
eine genaue Auflistung ist auf meiner HP.

September 2009 - Gründung des Club
Künstlertreff - Eva Winter.
Seither gemeinsam mit den Künstlern des Treff,
auf zahlreichen Kunstfesten und Vernissagen in
Wien, NÖ, und Bgld vertreten.
Derzeit sind beim Treff über 170 Künstler
miteinander vernetzt
Tendenz stark steigend ;-)

Seit 2015 Schwerpunkt - Recycling Kunst -.



Blüte
Acryl auf Papier ca H 25 x 15



Apfelstudie - Ölmalerei, 20 x 20

Kontakt:

Mail: eva.winter.malerei@icloud.com

HP: www.eva-winter-kunstlertreff.webnode.at



Julia Tryphina Weiss

"Schwarz, Weiß, Grau - ich liebe dramatische Kontraste und die vielen Nuancen der Monochromie. Seit 2016 widme ich mich der Tuschemalerei, mit starkem Fokus auf Gesichter, Storytelling und politische Kunst. 2021 kommt Relief- und Kollagenkunst hinzu - ausschließlich in schwarzen Medien gearbeitet und von Stuckatur bis textilen Spitzenelementen komplett von mir handgefertigt.

In meinen Motiven schwingt das Seltsame, Absurde, Abgründige mit: Insekten, Oktopoden, Tentakel, Pilze, Fantastisches, Dämonisches und Übernatürliches, jedoch ohne ekelhaft oder abstoßend zu wirken. Die Ideen entstehen dynamisch, beginnen etwa mit einem Käfer am Fenster, vermischen sich mit einer Film-Noir-Szene, wandeln sich am Papier wieder zu etwas anderem."

Sie zeichnet seit ihrer Jugend. Nach der Matura studiert sie zunächst Keltologie und Linguistik an der Uni Wien. Neben gelegentlichen Ausflügen als Laiendarstellerin im Theater und in die Kostümschneiderei besucht sie Privatkurse in Portrait- und Aktzeichnen. Sie arbeitet bei der Hilfsorganisation "Licht für die Welt" und ist seit 2016 als Malerin und Zeichnerin tätig.

Kontakt:

WEB: www.tryphina.net

EMAIL: julia@tryphina.net

FB: <https://www.facebook.com/TryphinaNKS>

I: [tryphina_weiss](https://www.instagram.com/tryphina_weiss)

DeviantArt:

<https://www.deviantart.com/tryphina>



Black In Black - Art Nouveau Octopus
30x40cm
Stucco, Acrylfarbe, Lack, Häkelspitze
Leinwand auf Karton



Black In Black - Octopus II
30x40cm
Stucco, Krakellack, Sprühlack, Knöpfe
Leinwand auf Karton



„Disco Queen“ (Table Lamp 2021)



„Let The Sunshine In“ (2021)
DigitalArtCollage, Acryl, Blattgold,
Kunstpapier, Graffiti Spray und
Glitter Glue



Barbara Schedl

Sie ist eine in Wien lebende freischaffende Künstlerin und Lampendesignerin.

Nach erfolgreichem Abschluss des Architekturstudiums an der Technischen Universität Wien 2003, tauchte die Künstlerin in die Welt des InteriorDesigns und des Film ein. In ihren Lampendesigns setzt sie seit Beginn an auf das Prinzip von Nachhaltigkeit, indem sie Materialien recycled und upcycled, Altes oder nicht mehr Gebrauchtes in neuem Glanz und Charme erscheinen lässt, zugleich auch ein lichtvolles Zeichen für unseren wunderschönen Planeten und ein Zeichen gegen eine Konsum-Wegwerfgesellschaft setzt. Mit unterschiedlichen Medien, wie Arbeiten auf Leinwand oder DigitalArtWorks / DigitalArtCollagen und Animations, Fotografie oder Music & ExperimentalArt-Videos, auch in Collaboration mit KünstlerInnen und Musikern rund um den Globus, spiegelt sie darin die Verbundenheit von Mensch und Natur, die untrennbare Verbindung von Visible und Invisible World „Everything is Connected, We are All One!“ wieder, macht aber auch auf aktuelle sozialkritische Themen, den globalen Wandel, die Zeit der Transformation und des Umbruchs in unserer Gesellschaft aufmerksam.

...“One World, One People, One Love“...

Kontakt:

https://www.instagram.com/_barbaraschedl/
www.barbaraschedl.at



Dr. Astrid ESTERLUS

zeichnete und malte von Kindes Beinen an. Formgebung und eine Botschaft des Bildes sind ihr wichtig. Das Studium der Völkerkunde brachte den Schwerpunkt Afrika, die Dissertation über Karikaturen einen speziellen Blick auf die bildende Kunst als Kommunikationsmittel.

Die Weitergabe von handwerklichem und kreativem Wissen ist ihr wichtig. Astrid ESTERLUS gibt Mal- und Zeichenkurse an der VHS, im eigenen Atelier und im Weltmuseum Wien.

Kontakt:

<http://www.ast-est.at>



Nichts hören, nichts sehen, nichts reden!
Acryl auf Leinwand, 120 x 80
,Keilrahmen, 2022



Rudolf Schar

Erste kreative Versuche vor allem mit Zeichnungen in den Jugend-Jahren. Ich arbeite in verschiedenen Techniken, bevorzuge das Aquarell, bin aber offen für jede Technik. Wichtig ist vor allem Farbe. Mein künstlerisches Bewusstsein ist geprägt von der Schönheit und Eigenheit und der naturalistischen Darstellung der Natur und des Menschen. Mit meinen Bildern möchte ich immer Stimmungen und Situationen darstellen, die dem betrachtenden Menschen zur Kommunikation mit ebendiesen bewegen.

Das Aquarell SEEROSEN zeigt uns, dass in diesem Fall nicht die Einzelheiten sondern die Gesamtheit des Bildes die gewünschte Stimmung erzeugt.

Anders im Aquarell PRAG wo im ersten Moment die drohende Statue am Brückenpfeiler ins Auge fällt. Nicht jedoch die Helligkeit der aufgehenden Sonne auf den Häusern im Hintergrund.

Die Welt ist voller Farben, man muss sie nur sehen!

Kontakt:

www.le-rusch.at



Seerosen, Aquarell

50 x 70 mit Rahmen, 35 x 55 ohne Rahmen



Jagoda Lessel

Ich bin ein neugieriger Mensch, ideenreich, experimentierfreudig, positiv, liebe Farben und die Stille. All das ist für die Entstehung meiner Bilder wichtig.

Zahlreiche Ausstellungen seit 1999 im In- und Ausland u.a. Ungarn, Slowakei, Frankreich, Türkei, Tschechien Deutschland, Serbien, Süd Korea (Seoul) Italien, Griechenland, Spanien und Belarus.

Es ist wie es ist: Kunst verbindet, öffnet Türen, macht Freude, verschönert das Leben. Und das Schönste daran ist die aktive, brennende Freude des Künstlers, sich der Kunst zu widmen. Für mich gibt es immer einen neuen Anfang in der Malerei.

Mitglied Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs, Künstler Gruppe arte MIX und Bildrecht.



Rote Impression
Acryl auf Leinwand
80x80

Kontakt:

<http://jagodalessel.com/>
[@jagodalessel](https://www.instagram.com/jagodalessel)



Martina König

Frau Martina König entdeckte recht bald die therapeutische Wirkung des Malens. Um diese Mechanismen zu durchschauen und gezielt anwenden zu können, absolvierte sie am MGT die Ausbildung zur Kreativtrainerin und anschließend zur Mal- und Gestaltungstherapeutin. Obwohl sie von der Energie des abstrakten Malens, der Wirkung von Farben und Formen fasziniert war, begann sie sich immer mehr

für Realismus zu interessieren und absolvierte 2015 den Lehrgang zur Dekorations- und Illusionsmalerei bei Mag.art Beate Wagner und 2017 eine kreative Weiterbildung mit Träumen und Bildern bei Frau Dr. Ute Karin Höllrigl.

In ihren oft collagenartigen Werken finden seitdem reale Objekte und emotionale Visualisierungen zu einer Einheit.

2020 gründete sie mit Walter Fröhlich das Atelier Frau König & Herr Fröhlich.

Kontakt:

Instagram: [@fraukoening.malt](https://www.instagram.com/fraukoening.malt)

<http://frau-koenig.at>

<https://www.facebook.com/koenigundfroehlich>



Kröhe

Acryl auf Leinwand, 58x75 cm

Walter Fröhlich

geb. 1967 studierte seit frühester Kindheit die visuelle Kraft von Comics, indem er seine Lieblingsfiguren so lange abpauste, bis er die visuellen Kürzel der Bildgeschichten begriffen hatte. Von 1991 bis 1996 machte er dann noch Ausbildungen zum Grafik Designer und Kunstmaler, ehe er in der Ideenschmiede Paul & Paul (Kerpen, D) das professionelle Produzieren von Comics erlernte. Seitdem sind unzählige Comicseiten und Illustrationen für Werbung und Bücher erschienen.

Seine Liebe zum Großformat entdeckte er erst Anfang der 2000er Jahre und bis zu seiner ersten Ausstellung in der Kunsthalle Exnergasse dauerte es bis 2013. Damals präsentierte er noch akkurate Nachbildungen bekannter Comiczeichner.



Erst 2020, nach der Gründung des Ateliers Frau König & Herr Fröhlich mit Martina König begann er die starren Vorgaben der Ligne Claire aufzubrechen und beschäftigt sich seitdem hauptsächlich mit figurativer Abstraktion.



Kontakt:

Instagram: @herr_froehlich_

<https://www.herr-froehlich.at>

<https://www.facebook.com/koenigundfroehlich>

Life is confusing

Acryl auf Leinwand, 50x70 cm



Goldener Stern
Acryl auf Leinwand



CRACKTHEFIRESISTER

Ballett war mein erstes großes Interesse in der Kunst und so begann ich den Tanzunterricht im Alter von 4 Jahren. Im Gymnasium folgten Klassischer Gesang, 2 Jahre Orgelunterricht und das Schreiben von Gedichten. Die Stimme ist ein wunderbares Instrument, das auf vielfältige Weise verwendet Gefühle ausdrücken kann und so hilft, die eigenen Gedanken anderen Menschen mitzuteilen.

Durch stimmliche und darstellerische Fortbildungen entstanden meine lebendigen Lesungen und Performances. Da ich mich auch für andere Künstler:innen interessiere, hielt ich über 500 Videointerviews und hoffe, daraus einen Film machen zu können. Mein Buch "Ein Kamel geht spazier'n", erzählt in Gedichtform über 464 Reime hinweg eine Fabel, besonders an diesem Buch ist auch das Layout, denn der Text wurde gedruckt und in Blindenschrift geprägt, alle 10 Bilder sind mittels Spezialprägung ertastbar. Die Idee, Besucher:innen zum eigenen Fühlen zu motivieren zieht sich durch alle meine Arbeiten, ob in den Texten, Performances, Lesungen oder Bildern und Installationen mit Braille Elementen.

Kontakt:

Website: www.crackthefiresister.net



Eva Maria Wiesenthal

Geboren 1947 in Wien "in einer schwarz-weiß gezeichneten, in Wirklichkeit undurchschaubar schillernden Welt".

Ab 1953 intensiver Klavierunterricht bei meiner Großmutter Marianne Lauda

Ab 1965 Studien aus Philosophie, Archäologie, Theologie, Medizin, Psychologie und Pädagogik, Klassische Philologie. Beschäftigung mit Schauspielerei am Dramatischen Zentrum, Tanz und anderer Körperarbeit. Intensive Beschäftigung mit der Psychoanalyse im Wiener Kreisstreben!

Ab 1973 Unterricht an der AHS

1980 Krise im Zuge einer schweren Trennung
Entdeckung der Malerei als ureigenstes Ausdrucksmittel

Ausstellungen aus Malerei und Photographie und Lesungen aus Lyrik und Prosa.



Kontakt:

<http://evamariawiesenthal.com/>

Mikrokosmos-Makrokosmos, die Schönheit und Ordnung der Liebe,
S/W Fotografie auf Foto Papier



Gabriele Pühringer

Die Kraft der Worte in einem kleinen Kunstwerk gesammelt.

Mit Wörter zaubern, das erfüllt mich.

So entstehen Papiercollagen auf Büttenspapier mit Wörtern aus alten Büchern.

Hier steht zum Beispiel: „ atmend“ oder „ zu mir“.

Die Menschen finden ihr Wortbild für sich selbst oder einen Menschen,

den sie dieses Geschenk in Freude machen möchten.

Sie sind klein und fein und berühren uns im Inneren.

Die kleinen Kunstwerke begleiten liebevoll, kraftvoll und voller Schönheit unsere Lebenswege.

Ich bin dankbar mit meinem Bewusstsein als Kunsttherapeutin und Raumgestalterin diese Werke zu erschaffen, die die Welt verschönern.

Kontakt:

Web: www.art-mosphaere.at

Mail: gabriele@art-mosphaere.at



In den Augen: Liebe
Meine Hoffnung
Genießen
Papier Collage



Elisabeth Nagy

Elisabeth Nagy lebt und arbeitet in Kärnten und Wien. Ausbildungen in der Freien Kunstakademie Augsburg, in der Kunstakademie Bad Reichenhall und in der Kunstfabrik Wien.

Seit einigen Jahren liegt ihr Hauptaugenmerk auf der "Street Photography" und den verschiedenen Drucktechniken, die Fotos auf Bildgründe zu übertragen. Es entstehen Bilder von imaginären Begegnungen von Menschen aus den verschiedensten Teilen der Erde, und lassen diese zu einem Kaleidoskop von Farben verschmelzen.

Kontakt:

Homepage: elisabethnagy.at

Instagram: [elisabethnagy1](https://www.instagram.com/elisabethnagy/)



Siebdruck und Acryl
auf Pappwaben Karton
2022



Soraya Mani

Soraya Mani kommt aus dem Iran und lebt seit über 40 Jahren in Wien.

2006 - 2008 absolviert sie den Lehrgang "Malerei" an der Künstlerischen Volkshochschule in Wien und tritt 2009 erfolgreich zur Abschlussprüfung an.

Ihre Landschaften entführen immer wieder in eine ferne Welt und vermitteln Sehnsucht nach einem Lebensgefühl, das nur in ihrer Erinnerung existiert.



Mein Berg, 2019
Eitempera auf Leinwand
60x80

Kontakt:

<https://www.facebook.com/soraya.mani>



Mechthild Brebera – La BreM

Am 16.11.1958 wurde ich in Eisenerz, Stmk, geboren, lebe seit 1979 in Wien. Seit 1980 bin ich verheiratet und 1984 kam mein Sohn Stefan und 1986 meine Tochter Alexandra zur Welt. Neben Beruf (Österr. Post AG) und Familie hatte ich leider keine Zeit zu malen und so fing ich erst im Herbst 2012 zu malen an.

Ich nahm an Malkursen an der VHS-Donaustadt und an der VHS Floridsdorf sowie an mehreren Malkursen im In- und Ausland teil und besuchte Kurse und Workshops diverser Künstler. Die restliche Zeit des Jahres erweitere ich autodidaktisch mein malerisches Wissen. Ich habe mich in der Malerei auf keine bestimmte Technik festgelegt, ich male mit verschiedenen Materialien (Öl, Acryl, Aquarell) und bin immer wieder auf der Suche nach neuen Herausforderungen (zur Zeit die Technik Pouring).

Meine Arbeiten unterliegen keinem speziellen Thema, sondern entstehen aus einer Stimmung oder aus dem Gefühl des Augenblickes. Meine Bilder werden in Wien und Niederösterreich ausgestellt.

Mein Motto: „Meine Bilder sollen durch die Fantasie des Betrachters vollendet werden.“

Kontakt:

<http://www.la-brem.at/>



Donaucity,
Acryl auf Leinwand, 2021



Eva Quiroga Magne

Anfänglich bestimmten Arbeiten von Naturfotografen wie dem US-Amerikaner Ansel Adams und dem französischen Fotograf und Umweltschützer Yann Arthus-Bertrand den fotografischen Weg von Eva Quiroga Magne. Zur Erlangung und Verfeinerung einer „wohl komponierten“ Fotografie erwarb ich mir schon früh als Autodidaktin die notwendigen Kenntnisse und Techniken der künstlerischen Ausdrucksweise, zunächst mit analogen Fotoapparaten, später mit Digitalkameras.

Beim Blick durch den Sucher entsteht bereits im Unterbewusstsein die Komposition des Bildes, die den „entscheidenden Moment“ visualisiert und somit zum optimalen Ausdruck bringt. Meine Bilder vermitteln eine geheimnisvolle räumliche Tiefe, wodurch in Gedanken eine emotionale Verbindung zum Motiv entwickelt wird.

Seit einigen Jahren kann ich meiner Leidenschaft ausreichend Zeit widmen: neben der Naturfotografie, die mir einen erholsamen und meditativen Ausgleich in der freien Natur bietet, beschäftige ich mich mit der künstlerischen Fotografie und gestalte themenbezogene Bildbände.

Bei Ausstellungen und aus den vielseitigen Begegnungen im Rahmen meiner künstlerischen Tätigkeit schöpfe ich belebende Impulse.

Kontakt:

Mail: evita.quiroga@hotmail.com



Herbst am Mühlwasser,
Bildausschnitt 38,5 x 58,5 cm
Laserdruck auf ungestrichenem Premium
-Papier 200 g



Johannes Richter

ein Meister des malerischen Grafikdesigns
"Handwerk kombiniert mit zeitgenössischer Kunst"

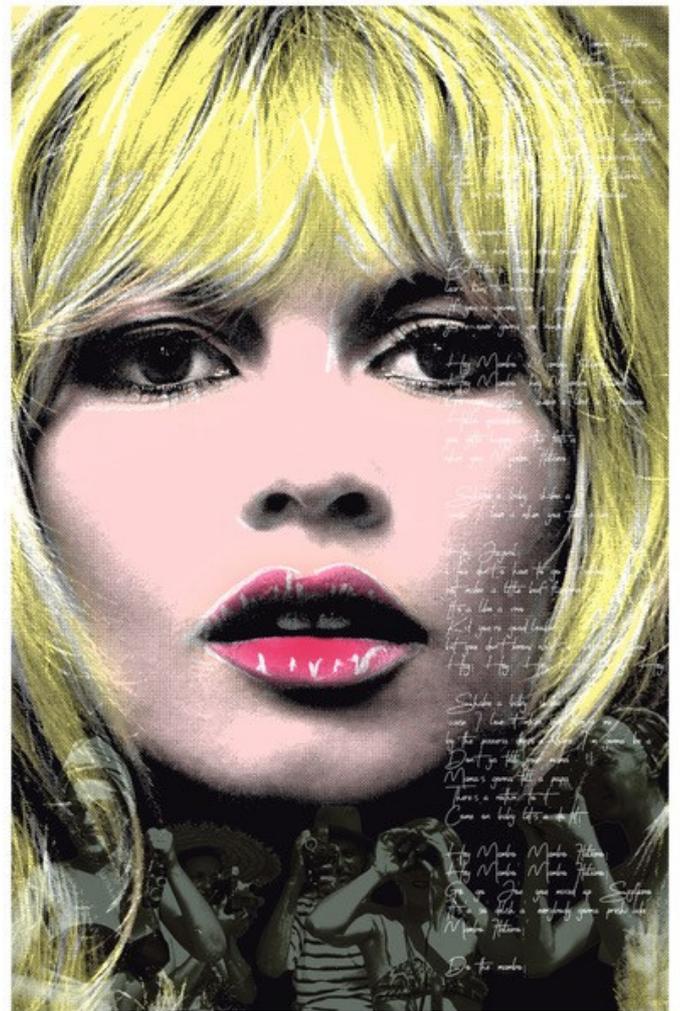
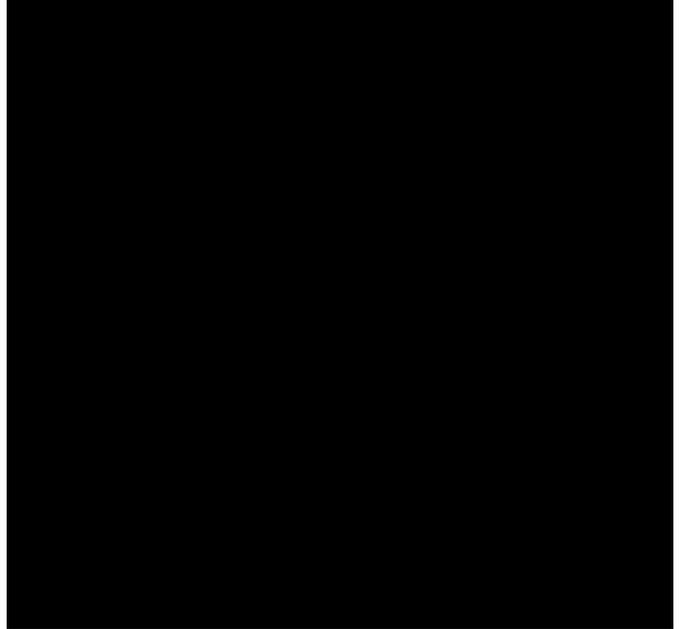
Johannes Richter ist 1963 in Wien geboren
1981 beendete er eine Ausbildung zur
Werbemalerei und ist jahrelang mit dem
Schwerpunkt Raumgestaltung tätig.
Kunst und Kreativität ist seine Neigung, die er
täglich in seiner Berufung einbindet. Anfang der
80er-Jahre erlernte er die Schwarz/Weiss-
Fotografie, bereits 1987 beschäftigte er sich als
einer der ersten mit Desktop-Publishing und
Reprofotografie. Bei der Novomatic-Gruppe ist
er als Artdirektor/Grafiker und Produktionsleiter
der Schiff Messebau tätig.

Sein Stil ist eine Kombination aus analog
digitalen Technik. In seiner Kunst steckt
Leidenschaft, die auch verschiedene technische
Vorbereitung benötigt

Er drückt seinen vitalen Schub aus, seine
spirituelle Suche, vielleicht simpel und
sentimental, aber mit dem Ziel, auf jeder
Leinwand wie Werbemessages etwas von sich
zu entdecken, das etwas von jedem ist. Seine
Forschung langweilt nicht, weil sie uns gehört.
Seine Kunst will Momente der visuellen
Freude und Gelassenheit schenken, das ist seine
Botschaft.

Kontakt:

HP: www.joart.at



Brigit Bardo
Artprint Collage- Analog und Digitale
Technik 60cmx90cm



Sandra Patricia Lamas

Sie (Guadalajara, 1987) besitzt einen Abschluss in spanischer Literatur und einen Master in interkulturellen Studien. Sie lebte in Mexiko, Spanien, den Vereinigten Staaten, Deutschland und Österreich.

Ihre Arbeiten konzentrieren sich auf das geschriebene Wort und seine plastischen Möglichkeiten. Im akademischen Bereich hat sie Texte veröffentlicht, die von der didaktischen Nutzung der Konkreten Poesie bis hin zur Untersuchung des Mexiko-Bildes in der Literatur der Deutschen Demokratischen Republik reichen. Sandra Lamas ist Autorin von Kurzgeschichten und Essays und arbeitet mit dem audiovisuellen Kollektiv MaNADA und dem Atelier Kunstriguez zusammen.

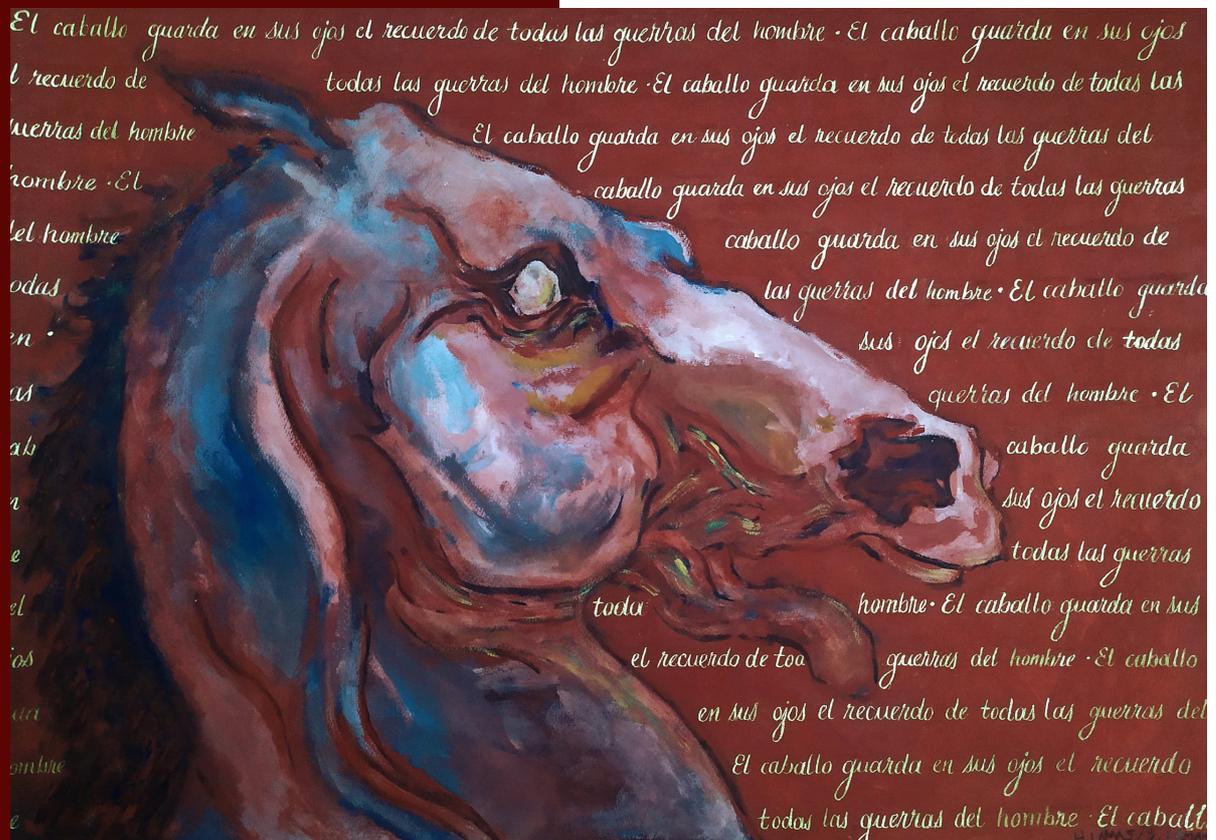
Die Künstlerin ist in einer der vielen Realitäten dieses Landes geboren, aufgewachsen und erzogen worden: dem mestizischen und urbanen Mexiko.



In seiner Geschichte existieren die Kontinuität des Westens und die Erinnerung an eine alte Welt nebeneinander. Eine Beziehung, die nicht immer harmonisch, aber unauflöslich ist.

Kontakt:

sandralamasbarajas@gmail.com



PTSD

Horacio Lamas & Sandra Lamas

Acryl und Tinte auf Fabriano, 2022

50x70 cm

Horacio Lamas

Seine Arbeit untersucht die Möglichkeiten der menschlichen und tierischen Figur sowie die intrinsische und kulturelle Beziehung, die zwischen beiden Formen besteht. Themen wie Mythos, das Heilige und der Kampf zwischen Mensch und Tier verflechten sich und werden auf figurative und abstrakte Weise entwickelt, immer mit einem intensiven und ausdrucksstarken Strich.

Sein Interesse an visueller Sprache führte ihn zu einem Studium für Grafikdesign. Später ließ er sich in der Stadt Guanajuato nieder, um seine Malereistudien bei Meister Javier Hernández „Capelo“ fortzusetzen. In dieser Stadt hat er Kollektiv- und Einzelausstellungen an Orten wie dem Museo Primer Depósito und dem Kulturhaus von Guanajuato organisiert. Seit 2021 lebt er in Colima, Mexiko.

Kontakt:

<https://www.facebook.com/horaciadolfo.lamasbarajas>

Instagram: horaciolamasbarajas



IMPAKT
Acryl auf Fabriano
70x50 Cm



Günther Fellingner

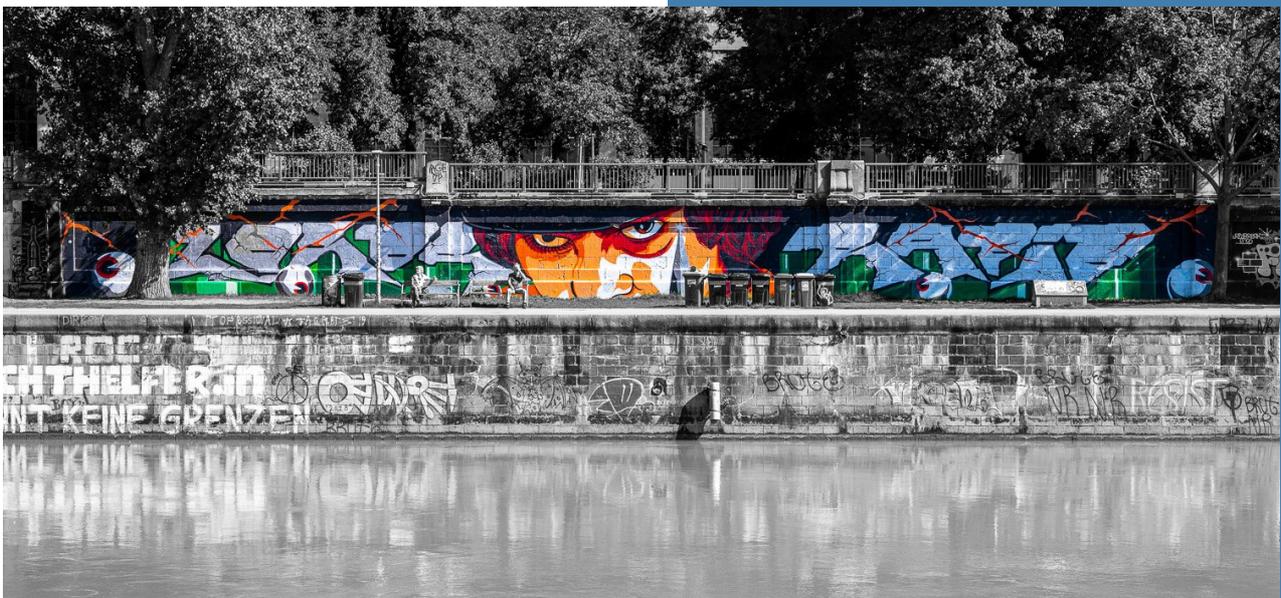
Das Verborgene sichtbar machen
Mit der ursprünglich für die
Unterwasserfotografie entwickelten Technik,
einer Kombination aus Schwarzweiss- und
Farbfotografie, schafft der österreichische
Fotograf und Graphiker Günther Fellingner
Objekte aus ihrer Umgebung herauszulösen und
sie damit in den Vordergrund zu stellen.

Meist entstehen daraus sehr farbenfrohe
Motive, die dem Auge des Betrachters sonst
verborgen bleiben.

Der schwarzweiss gehaltene Teil der Fotografie
übernimmt dabei die Funktion eines Rahmens.

Kontakt:

Web: www.guentherfellingner.com



Look In My Eyes, 2020
Medium Fujifilm Artist Canvas 340 gsm
Drucker Epson SureColor P9500
Tinte Epson Ultrachrome PRO 12
Format 60 x 130 cm



Natasa Panian

Geboren am 23. Januar 1985 in Novi Sad, Republik Serbien. Grund- und Oberschule endeten in Novi Sad im Jahr 2006. Sie schrieb sich an der Akademie der Künste in Novi Sad für Bildhauerei ein. Sie schloss ihr Studium 2010 in der Klasse von Professorin Borislava Prodanovic-Nedeljkovic ab. Gewinnerin des Stanistic Art Gallery Award 2010. 2012 schloss sie ihren Master in der Klasse von Professor Tomoslav Todorovic ab.

Kontakt:

<http://www.natasapanian.com/>



Bronzana
Polierter Gips-vergoldet mit
Kupfer
55 x 17 x 14 - 4 kg 2021



Zlatna
Polierter Gips-Vergoldeter
Gips
52 x 20 x 17 - 4 kg 2020



Srebrana
Patinierte gips-vergoldet
mit Aluminium
50 x 15 x 18 - 3 kg 2021



Emanuel Frank

Pädagoge und Fotograf

In Kärnten geboren, mittlerweile ca. 30 Jahre in Wien lebend. Ich arbeite beruflich als Berufsschullehrer

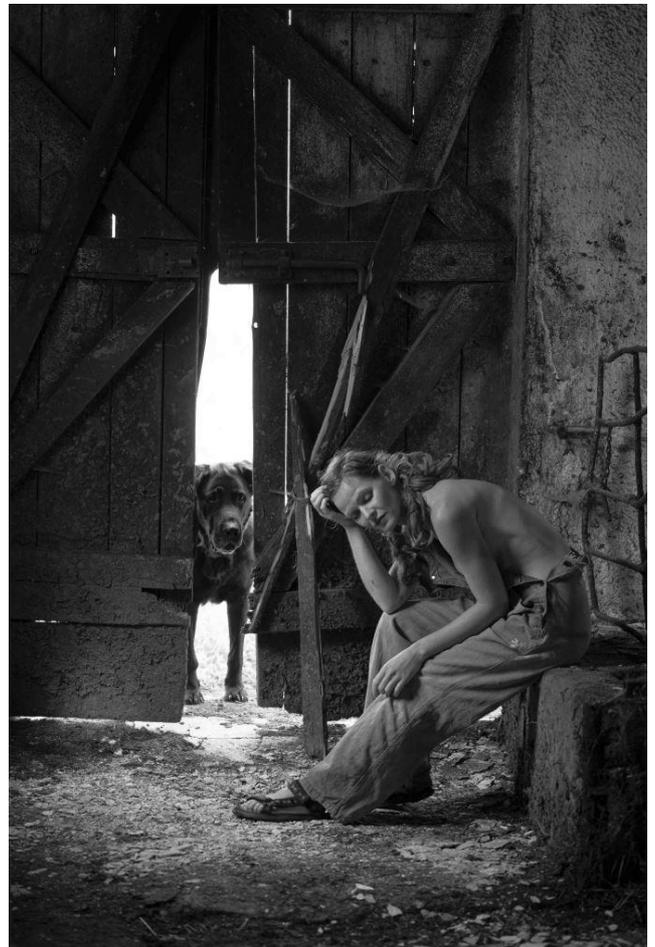
Die Fotografie beschäftigt mich seit meiner Lehrzeit. Vorerst war es reine Dokumentation von Holzkonstruktionen und Erlebnissen im Dorf, wie zum Beispiel Szenen bei Feuerwehrrübungen. Mit der Zeit entwickelte ich einen Blick für die Natur und dabei vor allem Pflanzen und Wasser.

Das Thema, welches mich momentan am meisten beschäftigt, ist die Spontanfotografie mit dem Smartphone mit wenig Nachbearbeitung. Hierbei halte ich Szenen und Momente fest, welche mir täglich begegnen. Einen Auszug davon werde ich in Kunst am Zaun ausstellen, mit ein paar anderen Fotos aus den letzten Jahren.

Zwei von vielen Mottos in Sachen Fotografie für mich sind:

„Schwarz-Weiß ist Farbe genug“

„Wenn du Menschen in Farbe fotografierst, dann fotografierst du ihre Kleidung. Wenn du in Schwarz-Weiß fotografierst du ihre Seelen“



Der Hund, dein treuer Begleiter.
Artemi Santi und ihr Hund
60/90, S/W 2022, Alu-Dipond



Juliane Loydold

geboren 1949 in Bayern, aufgewachsen in Kapellerfeld bei Gerasdorf, übersiedelte 1977 durch Heirat nach Baden bei Wien und fünf Jahre später in ihr Eigenheim nach Kottlingbrunn.

Ihre Maltätigkeit begann sie im Jahre 1971, anfangs autodidaktisch mit Ölmalerei nach Motiven alter Meister. Später belegte sie Malkurse in Griechenland bei akademischen Künstlern wie Ingrid Schuster, Mag. Roland Haas, Jos Biersack, Sibylle Uitz, wo sie die Technik der Aquarellmalerei erlernte. Anlässlich der Badener Kunstwochen machte Sie Kurse in Aktzeichnen bei Prof. Gerhard Gutruf, erlernte weitere Maltechniken bei Robert Kabas sowie Prof. Bernhard Hollemann und absolvierte 2009 einen Kurs für Zeichnen und klassische Ölmalerei bei Erik Aspöck in der Malakademie Schloss Goldegg.

Frau Loydold präsentierte ihre Bilder auf diversen Ausstellungen in Baden, Bad Vöslau und Kottlingbrunn und trat im Jahre 2012 dem Kulturverein Combinat im Schneebergland bei, wo sie sich bei gemeinsamen Ausstellungen in Puchberg/Schneeberg, im Rohrbachgraben und in Wimpassing bei Ternitz beteiligte.



Tsunami
Mixmedia auf Leinwand



EWO - Werner Otto Egelhofer

Meine bevorzugte Technik ist MIKROPOINTILISMUS oder wie es die Engländer nennen: STIPPLING. Das sind in der Regel eher kleinformatige Arbeiten weil sie ja ziemlich zeitaufwendig sind. Tusche und Farbstift sind meine Werkzeuge und ich arbeite hauptsächlich gegenständlich, mit gelegentlichen Abstechern ins Abstrakte. Doch meistens geht's mir um eine naturgetreue Darstellung ... oftmals an mein von sehr kleinen, unbedeutenden Dingen.

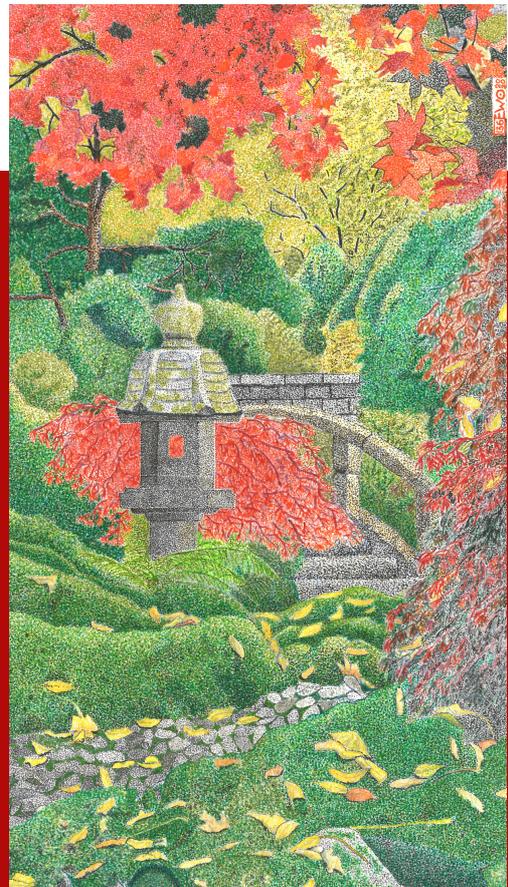
Kontakt:

HP: www.puntissimo.at

I: ewo_wemeregelhofer



Im Regen, 2020
Mikropointilismus
auf Arches



Giardino Giaponese, 20202
Mikropointilismus auf Hahnemühle



Enkhtumen Sanjaa

1975 in Ulaanbaatar der Mongolei geboren. Sie studierte am Mongolian State University of Culture and Arts. Von 1991-1997 erste Ausstellungen in der Mongolei. Es folgten San Francisco, Bonn, Peking, New York, Slowenien, Graz und Wien. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Wien. Sie arbeitet mit Temperafarben und Acryl auf speziell vorbehandeltem Leder. Traditionell ist die Integration von Kalligrafien und von Mustern der mongolischen Zierkunst in die Bildkomposition der Künstlerin. Wichtig ist auch die philosophische Auseinandersetzung mit dem Urgrund und der Entstehung des Lebens, die den Bildern gedankliche Tiefe verleiht.

Kontakt:

<https://www.facebook.com/profile.php?id=100007591663990>



Die Magie., 40x30
Acryl auf Leder



Samira Ghaemi

ich komme aus dem Iran.

Ich habe im Iran "Teaching English" studiert.

Ich lebe im Österreich seit 2016, und habe die längste Zeit in einer Flüchtlingsheim gewohnt, zusammen mit Menschen aus verschiedenen Kulturen und mit verschiedenen Sprachen, die mich für meine Bilder inspiriert haben.

Zum Glück hatte ich in Österreich die Möglichkeit, in mehreren Ausstellungen Werke zu zeigen, die im Iran verboten waren, und frei darüber zu sprechen was ich male, ist ein Spiegelbild der verschiedenen Erfahrungen, die ich in mein Heimat hatte.

Ich male mehr Portrait also jeder hat eigene Geschichte.(jeder von ihnen hat eine Geschichte) und wenn ich Landschaft male, gibt mir das Gefühl dass ich dort sein würde.

Obwohl meisten meine Bilder haben traurigen Thema aber Mann kann dazu auch die Hoffnung finden!

Es ist sehr wichtig für mich, meine Emotion mit anderen zu teilen.

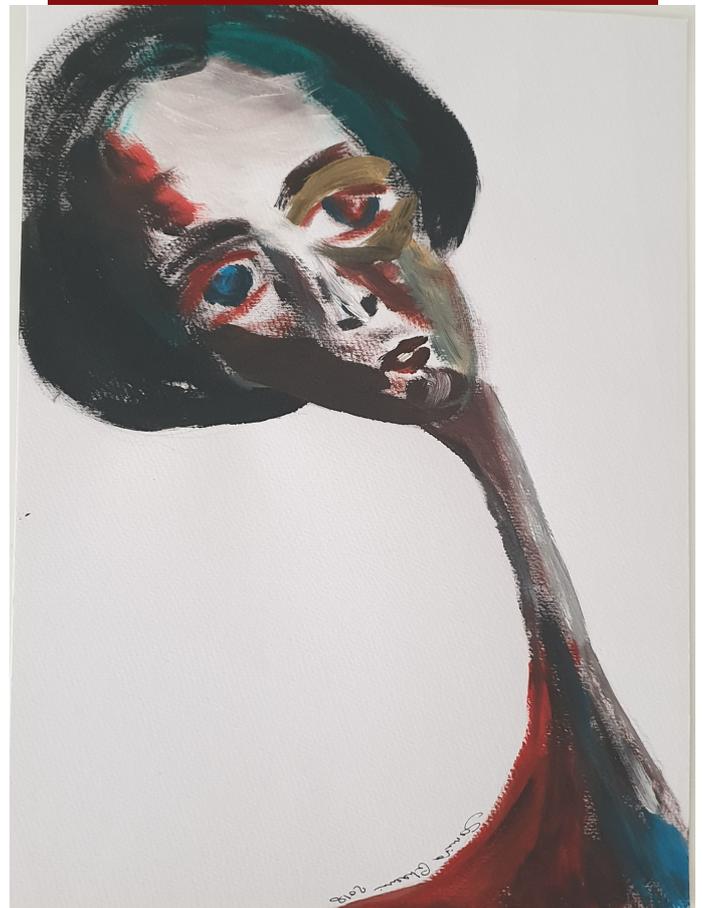
Kontakt:

[https://www.facebook.com/samira.gh.50](https://www.facebook.com/samira.gh.507)

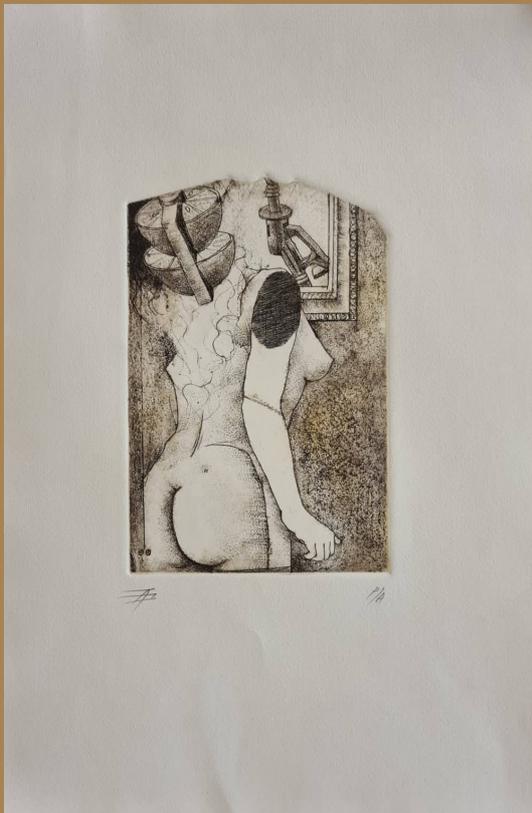
7

<https://kunstzrecht.at/ghaemi-samira/>

@sami.gh2020



Frozen in Time, 2018
Acryl auf Papier



Frau mit Flügeln - mechanische Orange
Kaltnadelradierung auf Baumwolle



Arturo Zapata

Arturo Zapata war ein mexikanischer Künstler, der in Mexiko City geboren wurde. Schon in jungen Jahren war er von der alten Zivilisation der Azteken begeistert, was später seine Werke beeinflussen sollte. Für ihn entfaltete sich der Sinn der mexikanischen Malerei in der Innenschau und dem Zelebrieren ihrer Wurzeln. Sein Studium machte er an der Nationalschule für Malerei, Bildhauerei und Stich namens La Esmeralda, dem Nationalen Institut von Bellas Artes. Im Anschluss spezialisierte er sich auf die Lithografie und lernte bei Andrew Vlady. Im Atelier Taller Kyron Ediciones Gráficas Limitadas arbeitete er und lernte Kupferstecherei und Serigrafie. Im Anschluss war Arturo Zapata als Mal-, Zeichen- und Stichlehrer in der Werkstatt Taller Rufino Tamayo in Oaxaca tätig. Seine Kunstwerke wurden national und international ausgestellt und sind Teil vieler verschiedener Sammlungen.

Kontakt:

<https://www.facebook.com/profile.php?id=100068883001447>



Goldmakrelle - Triptychon
Pastell, Acryl, Spray auf Papier

Aoztoc Enríquez - Shaman Bean

Aoztoc wurde im Jahr 1980 in Mexiko City geboren. Der Künstler studierte an der Escuela Nacional de Pintura, Escultura y Grabado La Esmeralda vom Instituto Nacional de Bellas Artes I.N.B.A. CONACULTA.



Seine Bilder sind von den traditionellen Ikonen der mexikanischen Völker inspiriert. Sie haben einen zeitgenössischen Stil mit kräftigen und lebendigen Farben sowie eine große Portion mexikanischer Folklore. Man kann in ihnen „Calaveras“, Gottheiten sowie andere mexikanische Charaktere finden. Seine plastischen Arbeiten wurden sowohl in Mexiko als auch im Ausland präsentiert. Aoztoc nahm an verschiedenen Filmprojekten sowie an mehreren Publikationen über Kunst teil. Als Kunstlehrer ist er an verschiedenen Institutionen tätig.

Kontakt:

Facebook:

:<https://www.facebook.com/Aoztoc/>

Instagram: @bean.aoztoc

E-Mail: aoztoc@gmail.com

Website:

<http://www.isupportstreetart.com/artist/bean-aoztoc/>



Magali Brunner

Ich bewege mich zwischen abstrakter Malerei und der Keramik (Industriedesign).

Ich bin ein Autodidakt und experimentiere sehr gerne, da die Kunst unendlich ist und keine Grenzen setzt. "Abwechslung ist die Seele des Lebens".

Seit 2014 entdeckte ich meine 2. Leidenschaft, die KERAMIK. Besonders liebe ich Industriedesign. Da sie nicht nur schön ist, sondern auch zweckerfüllend ist.

Kontakt:

<https://www.magali.at/>



Keramik



Oscar Xolalpa

Die Kunst ist eine Sprache, die mich fast mein ganzes Leben lang begleitet hat. Ich habe angefangen, als ich gerade 4 Jahre alt war. Ich hatte schon immer eine Leidenschaft für die Wirkung von Geschichten, die mit Bildern erzählt werden können, und beschloss daher, zu lernen, wie ich meine eigenen erzählen kann. Von der visuellen Konzeption von Projekten, die von Unternehmen wie Epic Games geprüft wurden, bis hin zum Kunsthandwerk habe ich immer daran geglaubt, dass Kunst vielseitig sein sollte und wir uns nicht in eine Schublade stecken lassen können, wenn wir auf dem Weg sind. Ich lernte digitales Design und Konzeptkunst und alle ihre Grundlagen von großen Meistern, deren Lehren noch immer in mir weiterleben. Terry! Whitlatch, Bobby Chiu, Joe Mad, Capullo, McFarlane, Medina, Leonardo Pérez Nieto, Mike Mattessi, Juan Carlos Silva und viele andere, an die ich mich nicht mehr erinnern kann, haben mir ihre Lehren hinterlassen, deren Einfluss in die Tinte eingeflossen ist, mit der ich arbeite. Mein Ziel ist es, Ihnen das hellste Licht und die intensivste Dunkelheit zu zeigen, die zu unserer Natur als Menschen auf diesem Weg, den wir Leben nennen, gehören.



Final confrontation
Tinte und Aquarell auf Canson Papier



The Fight for Light
Tinte und Aquarell auf Canson Papier



Viktoria Unterrader

"Ich bin Vik Unterrader ein Comic Artist und Illustrator aus Wien.

Meinen Abschluss habe ich 2016 an der HTL Spengergasse im Bereich Medienproduktion Animation gemacht.

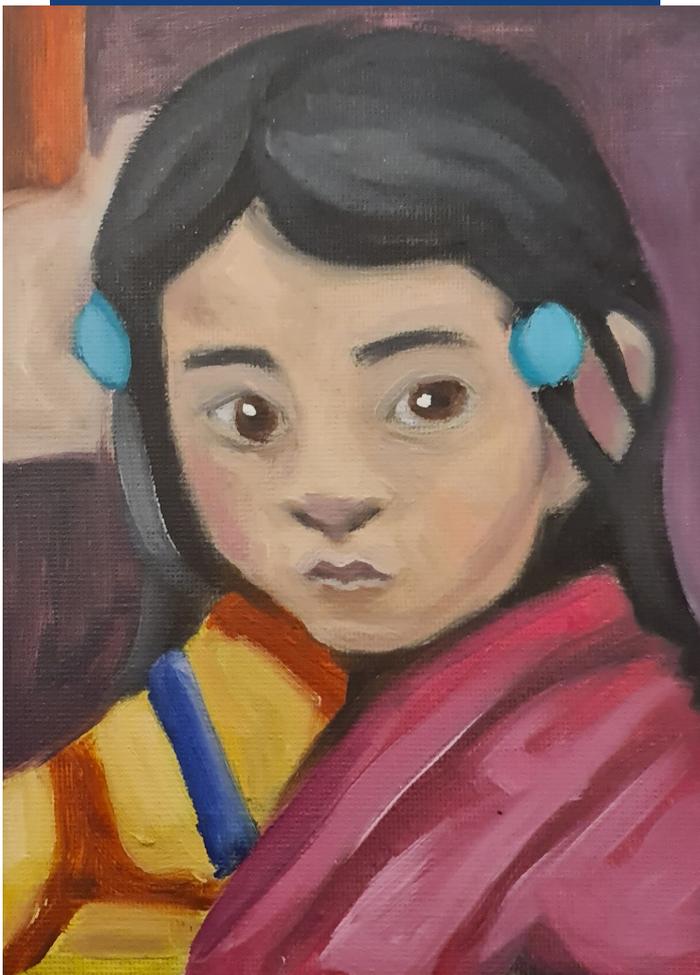
Seit etwa 11+ Jahren arbeite ich an meiner Webcomicserie "Stop the Rain", welche ich auch egal was passiert mache, da es für mich eine Therapie ist und ich meine Traumata darin aufarbeite.

Mir ist es wichtig, dass alle meine Charaktere so realistisch und emotional sind.

Kontakt:

www.stoptherain.site

www.supalulu.com erreichbar."



Mädchen, 2022
18x12,5 cm



**„When we began, we had no opportunities;
we prepared in silence and
created our own opportunity.“**

Diego Rivera

Noch nicht das Ende ...



**"Kunst ist der beste
Weg, die Kultur der
Welt zu begreifen."**

Pablo Picasso